



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 3 JULI 2020

*Leitbild Gemeinde Meggen
Ziele der Legislatur 2016–2020
Behörden und Kommissionen*



Legislaturziele

Fazit

Die aktuelle Gemeindelegislatur geht am 31. August 2020 zu Ende. Kurz vor Ablauf dieser Regierungsperiode ziehen die Mitglieder des Gemeinderates Bilanz.

Seiten 2 bis 9

Entwicklungsgebiete

Die Entwicklungsgebiete aus der Totalrevision der Ortsplanung 2010 sind nahezu umgesetzt. Wir zeigen Ihnen die heutigen Überbauungen aus der Vogelperspektive.

Seiten 24/25

Naturschule

Die Schule Meggen nutzt die in den letzten drei Jahren gemachten Erfahrungen und entwickelt den Naturkindergarten in eine Naturbasisstufe weiter.

Seiten 32/33



Wir sagen **DANKE!**

der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Meggen

Am 16. März 2020 rief der Bundesrat im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die ausserordentliche Lage aus und verordnete massive Einschränkungen im öffentlichen Leben. Der Lockdown führte dazu, dass Personen, welche zu einer Risikogruppe gehörten, nicht mehr selber Einkäufe für den täglichen Gebrauch erledigen durften. Insbesondere die Personengruppe der 65-Jährigen und Älteren war davon stark betroffen.

Die Solidarität der Bevölkerung zeigte sich aber rasch und war sehr gross. Dank der bereits bestehenden Plattform Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA und der Website www.meggen-freiwillige.ch konnten Anfragen und Hilfsangebote sofort gesammelt werden.

Die Anzahl der Hilfsangebote innerhalb der ersten Stunden war überwältigend. Parallel zur Gemeinde organisierten sich auch verschiedene Freiwilligenorganisationen schweizweit und erfreulicherweise auch in Meggen.

Das Frauennetz Meggen, unter der Koordination von Susanne Pangerl, sowie die Jugendorganisationen Blauring, Jungwacht und Pfadi unter der Koordination von Lynn Benz stellten ihre Nachbarschaftsangebote mit Flyern, Websites und Facebook zur Verfügung. In Absprache mit den beiden Gruppierungen durfte die Gemeinde Meggen auf ihrer Website auf diese Angebote verweisen und die Organisation für die Corona-Nachbarschaftshilfe übergeben.

«Gemeinsam sind wir stark»

220 Einkäufe wurden organisiert – insgesamt wurden Einkäufe und Besorgungen für 55 Meggerinnen und Megger übernommen. Beachtliche Zahlen – das Motto «Gemeinsam sind wir stark» wurde bestens umgesetzt. Füreinander da sein und den Mitmenschen helfen – ein wunderbarer Gedanke, der in die Tat umgesetzt wurde.

Beeindruckende Solidarität

Der Gemeinderat dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern des Frauennetzes, des Blaurings, der Jungwacht und der Pfadi herzlich für diesen engagierten, grossartigen Einsatz im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an die gesamte Bevölkerung von Meggen. Die gegenseitige Hilfe innerhalb der Familien oder über direkte Nachbarn hat ebenfalls gut funktioniert und dazu beigetragen, dass alle gut versorgt waren. Medien berichteten zum Beispiel über einen Vermieter aus Meggen, welcher seinen Mieterinnen und Mietern in seiner Liegenschaft Lebensmittel zur Verfügung stellte.

Es beeindruckt sehr, zu wissen, dass die Menschen in dieser ausserordentlichen Lage Solidarität spüren und ohne kompliziertes Verfahren Unterstützung erhalten.

Gemeinderat Meggen

Legislaturziele	2	Der Gemeindepräsident zu den Legislaturzielen
	4	Wie der Gemeinderat die Ziele erreicht hat
Nachrichten	10	Zweiter Wahlgang Gemeinderat, Urnenabstimmung
	11	Die Corona-Taskforce der Gemeinde im Einsatz
	12	Wie haben Sie die Corona-Krise erlebt?
	14	Schul- und Sportareal Hofmatt: Neue Signaletik
	15	Schulanlagen Hofmatt: Bezug in den Sommerferien
	16	Fuss- und Wanderwege: Ersatz Übersichtstafeln
	17	Raumplanung Gemeinde: Start Zonenplanrevision
	18	Naumattthalde: Legat nicht angenommen
	19	Belagseinbau: Totalsperrung Adligenswilerstrasse
	20	Die Megger Vereine werden gut unterstützt
	21	Waldbestandeslenkung im Meggerwald
	22	Invasive Neophyten richtig bekämpfen
	23	Einbahnsystem Seestrasse wird eingeführt
	24	Totalrevision Ortsplanung 2010: Entwicklungsgebiete
	26	KONA: Freiwillige für Helfereinsätze gesucht
	27	Öffentliches Qigong in Meggen gestartet
	28	Sunneziel Meggen: Aus dem Jahresbericht 2019
	29	Spitex Meggen: Total 26 044 Stunden geleistet
Mitteilungen	30	Handänderungen, Wiedereröffnung Ludothek
	31	Baubewilligungen, World Cleanup Day in Meggen
Schule	32	Naturkindergarten wird zur Naturschule
	34	Wir sagen Lehrpersonen Danke und gratulieren
	35	Legislatur: Bericht und Bilanz Bildungscommission
Musikschule	38	50 Jahre Musikschule: Lehrpersonen und Künstler
	39	Musizieren in Corona-Zeiten
Jugend	40	JAM: Wettbewerb «machsch eh ned..!?!?»
Namen&Notizen	41	Arbeitsjubiläen, neue Lernende bei der Gemeinde
Sport	42	Megger Sporttag 2020 wird abgesagt
Kultur	43	Bibliothek/Artothek: Sommerzeit ist Lesezeit...
	44	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	45	Aktuelle Ausstellung im Benzeholz
	46	Musikalische Entdeckungen auf dem Schloss
Agenda	47	Veranstaltungen Juli bis September 2020
Geschichte(n)	48	Meggen auf Ölgemälden alter Meister
Umschlag		Ferienpläne Schuljahre 2020/2021 und 2021/2022 der Schule Meggen

Bild Titelseite: Der Gemeinderat zieht zu den Legislaturzielen 2016–2020 Bilanz.

Nächste Ausgabe: September 2020

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch diese Ausgabe der Gmeindsposcht bietet eine Fülle von interessanten Themen aus der Gemeinde.

Auf mehreren Seiten blickt der Gemeinderat auf die Ende August 2020 zu Ende gehende, vierjährige Legislatur zurück und nimmt eine spannende Standortbestimmung vor. Auch die Bildungscommission zieht am Ende der Legislatur Bilanz.

Die Entwicklungsgebiete aus der Totalrevision der Ortsplanung 2010 sind nahezu umgesetzt. In der Mitte dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen auf einer Doppelseite die realisierten Überbauungen aus der Vogelperspektive.

Mit dieser Nummer verabschiedet sich der abtretende Gemeinderat Josef Scherer aus dem bewährten Autorenteam der Gmeindsposcht. In den letzten 16 Jahren steuerte er eine Vielzahl von informativen Artikeln bei. Als Journalist und Redaktionsleiter Zentralschweiz der Bauernzeitung fiel es ihm natürlich leicht, seine Berichte mit den Schwerpunkten Energie, Umwelt und Sicherheit lesefreundlich und pointiert zu verfassen. Ich bedanke mich bei meinem Berufskollegen für die grossartige publizistische Unterstützung in den letzten Jahren und wünsche ihm auch in Zukunft eine erfolgreiche «Schreibe».

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Die eigenen Ziele sind das Eine – die Ziele der anderen das Andere

Was, wenn wir in die Glaskugel schauen könnten? Unsere Ziele sähen wohl nicht anders aus. Aber wir würden die Ziele der «anderen» kennen. Und wir wüssten, was da so alles auf uns zukommt. Das wäre einfacher, aber auch langweiliger.

Der Gemeinderat hatte sich für die Legislatur 2016–2020 insgesamt 42 Ziele gesetzt. Die «grossen Brocken» waren dabei sicher das Generationenprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Primarschulzentrums Hofmatt, der Start zur Sanierung der über 100-jährigen Transportleitung für unser heiss geliebtes Trinkwasser von Lauerz bis nach Meggen, die Teilrevision der Gemeindeordnung und der Start zur Totalrevision der Ortsplanung mit der Überarbeitung des Siedlungsleitbildes. Über die Erreichung der Ziele wird auf den folgenden Seiten rapportiert.

In den letzten vier Jahren konnten wir uns über die Menge und die anspruchsvollen Ziele der «anderen» nicht beklagen. Über Langeweile auch nicht. Fast ebenso spannend wie die geplanten Vorhaben waren denn auch einige Themen und Ereignisse, mit denen wir nicht gerechnet hatten. Hier ein Auszug.

Meggen ist die Nummer 1

Im August 2018 veröffentlichte die Zeitschrift «Weltwoche» das vielbeachtete Schweizer Gemeinderating zum 10. Mal.

920 Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnerinnen und Einwohnern werden bei diesem Rating ausführlich, nach 50 Kriterien, miteinander verglichen. Wo ist die Lebensqualität am höchsten? Wo gibt es ausreichend Arbeitsplätze, Schulen und Freizeitangebote? Wo kann man sich sicher fühlen? Wo ist die Steuerbelastung am tiefsten und wo profitieren die Bürgerinnen und Bürger von einer gut ausgebauten Infrastruktur? Was wir Meggerinnen und Megger schon länger wussten: «Am



Gemeindepräsident Urs Brücker (links) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann mit der Auszeichnung der «Weltwoche».



«Rigi-Anzeiger»: Titelseite einer Ausgabe aus dem Jahr 2018.



AFR18: Sujet aus der Abstimmungswerbung der Gegner, zu denen auch die Gemeinde Meggen gehörte.

besten lebt es sich in der Luzerner Gemeinde Meggen!»

Gratiszeitung «Rigi-Anzeiger»: Nach 54 Jahren am Ende

Im November 2018 lag die letzte Ausgabe der Gratiszeitung «Rigi-Anzeiger» in den Megger Briefkästen. Aus wirtschaftlichen Gründen mussten die Herausgeber die Produktion des informativen und für unsere Gemeinde wichtigen Mediums für amtliche Bekanntmachungen einstellen. In der Folge suchte der Gemeinderat eine Nachfolgelösung.

Entschieden haben wir uns für die Herausgabe des ePapers MEGGEN aktuell. Darin wird die Megger Bevölkerung gratis und regelmässig über Aktuelles informiert. Seit dem September 2019 erschienen bereits neun Ausgaben. Dem Zeitgeist folgend selbstverständlich digital, als PDF zum Download auf der Website der Gemeinde.

AFR18 – Meggen wird zum «Härtefall»

Mit der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) soll(ten) Aufgaben und Finanzierung der Staatsaufgaben zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt und fair werden.

Getrieben vom neuen Kostenteiler für die Volksschule – der Kanton übernimmt neu 50% der Kosten – wurden rund 200 Millionen zwischen Kanton und Gemeinden verschoben. Mit abenteuerlichen Gegenfinanzierungen müssen die Gemeinden seit dem 01.01.2020 diverse neue Kosten übernehmen und weitere Erträge an den Kanton abliefern.

Meggen ist von der seitens des Kantons als epochal gefeierten Staatsreform von allen Gemeinden weitaus am meisten betroffen und erhielt den sogenannten Status als «Härtefall». Damit werden wir in den nächsten sechs Jahren, notabene als mit Abstand grösster Zahler in den kantonalen Finanzausgleich, aus eben diesem Topf mit einem Millio-

nenbeitrag unterstützt. Das scheint Politik zu sein!

Nun, wie auch immer. Gemeinsam mit elf anderen Gemeinden haben wir uns vehement dagegen gewehrt. Trotz einem engagiert geführten Abstimmungskampf haben die Stimmberechtigten des Kantons der Reform im Mai 2019 zugestimmt.

Da die gesamte Reform auch diverse rechtliche Fragen aufwarf (und aufwirft...) haben wir zwei Beschwerden beim Bundesgericht eingereicht. Endlich und natürlich viel zu spät hat uns das Bundesgericht vor wenigen Tagen in einem entscheidenden Punkt Recht gegeben: Die den Gemeinden im Rahmen des sogenannten «Steuerfussabtausches» per Spezialgesetz verordnete Reduktion der Gemeindesteuern um eine Zehnteleinheit ist rechtswidrig.

Schöner Teilerfolg, allerdings ohne Auswirkungen. Die Gemeindebudgets 2020 sind von den Stimmberechtigten längst verabschiedet.

Wir sind gespannt, wie sich die AFR18 in den nächsten Jahren auf die Gemeindefinanzen auswirkt – nicht nur in Meggen!

Mobilfunk ist nicht gleich

Mobilfunk

Der Gemeinderat steht seit Jahren mit den Mobilfunkanbietern in Kontakt und sucht eine sinnvolle technische Lösung, welche für Meggen mit mög-



Die vom Gemeinderat durchgeführte Bevölkerungsumfrage hat es gezeigt: Die 5G-Technologie ist in Meggen umstritten.



Die Seestrasse soll aufgewertet und während der Sommerzeit mit einem Einbahnregime versehen werden.

lichst wenigen Immissionen und ohne «Antennenwildwuchs» eine optimale Abdeckung sicherstellt.

Um Letzteren zu verhindern, wurden dabei auch gemeindeeigene Grundstücke als Standorte diskutiert. Kurz vor Abschluss von Vereinbarungen mit den Mobilfunkanbietern kam dann aber 5G. Und da scheiden sich die Geister. Zu wichtig war der Entscheid, ohne die Bevölkerung ge- bzw. befragt zu haben.

Die Umfrage vom Januar 2020, an welcher sich rekordverdächtige 52,3% aller Meggerinnen und Megger über 16 Jahren beteiligten, brachte aussagekräftige Ergebnisse:

- JA zu einer besseren Mobilfunkabdeckung in Meggen
- JA zum Engagement des Gemeinderates für eine koordinierte und bessere Mobilfunkabdeckung mit Standorten auf gemeindeeigenen Grundstücken.
- Grosse Skepsis aber gegenüber der 5G-Technologie.

Mit der Meinung der Bevölkerung im Rucksack verhandelt der Gemeinderat jetzt mit den Mobilfunkanbietern weiter...

Die Seestrasse bewegt die Gemüter

2015 hatten die Megger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen

4-Millionen-Sonderkredit zur umfassenden Neugestaltung der Seestrasse inklusive Fridolin-Hofer-Platz abgelehnt.

Der Gemeinderat wollte in der Folge mit «sanften» Eingriffen den wichtigsten Zugang zum See attraktiver gestalten. Am 14. Januar 2019 wurde eine Gemeindeinitiative mit über 500 gültigen Stimmen eingereicht. Diese verlangte die Realisierung eines naturnahen Begegnungs-, Ruhe- und Baderaums. Es sollten genügend Parkplätze und Räume für die Infrastruktur erstellt werden. Aber gleichzeitig hätte der neu gestaltete Bereich für jegliche Art von Verkehr gesperrt werden müssen.

Der Gemeinderat lehnte dies ab, und die Stimmberechtigten folgten dieser Meinung mit einem NEIN-Stimmenanteil von 76%. Noch diesen Sommer wollen wir jetzt das schon länger angedachte Einbahnregime auf der Seestrasse einführen und damit gleichzeitig den «Parkplatz» auf dem Fridolin-Hofer-Platz schliessen.

Weiter soll der ganze Bereich vom Motorboothafen bis und mit dem Fridolin-Hofer-Platz als attraktive Oase zum Erholen und Baden aufgewertet werden.

*Urs Brücker
Gemeindepräsident*

Wie der Gemeinderat die Ziele erreicht hat

Die Gemeindelegislatur 2016–2020 geht am 31. August 2020 zu Ende. Kurz vor Ablauf dieser vierjährigen Regierungsperiode nimmt der Gemeinderat eine Standortbestimmung vor.

Unmittelbar nach dem Start der Legislaturperiode erarbeiteten die Mitglieder des Gemeinderates im Herbst 2016 an einer zweitägigen Klausur das Regierungsprogramm und verabschiedeten es im Januar 2017.

Seither werden die gesetzten Ziele vom Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie von weiteren Mitwirkenden gemeinsam umgesetzt.

Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten der 42 Legislaturziele aufgelistet und der aktuelle Stand wird kommentiert.

Gemeinderat Meggen

Legislaturziele: Bezug der Unterlagen

Die Legislaturziele 2016–2020 und das Leitbild der Gemeinde Meggen können auf www.meggen.ch (unter Politik/Leitbild sowie im Onlineschalter) und am Schalter der Gemeindeverwaltung (Gemeindehaus, zweiter Stock) bezogen werden.

O. Allgemeine Verwaltung

Ziel:

Gemeindeliegenschaften auf Basis der Immobilienstrategie bewirtschaften

Stand:

Die vergleichbaren Kennzahlen für die gemeindeeigenen Gebäude wurden erhoben. Diese werden als Messgrösse jeweils in den Budget- und Rechnungsbotschaften aufgeführt. Die Kostenrechnung für die Liegenschaften wurde zusammen mit dem neuen Rechnungsmodell eingeführt. Die verschiedenen Teilstrategien wurden erstellt und werden teilweise bereits umgesetzt, so zum Beispiel bei den Schulanlagen und beim Schloss Meggenhorn.

Ziel:

Organisation und Leistungen der Verwaltung optimieren

Stand:

In Abhängigkeit der Teilrevision der Gemeindeordnung wurde die Organisations- und Kompetenzordnung (OKO) unserer Gemeinde inkl. der Organigramme aktualisiert und per 01.01.2018 in Kraft gesetzt. Die digitale Geschäfts-

verwaltung (GEVER) wurde weiter optimiert. Sie ist mittlerweile ein unverzichtbares Instrument zur effizienten Abwicklung der Geschäfte von Gemeinderat und Verwaltung. Der Ausbau der EDV-Infrastruktur und von GEVER hat sich insbesondere auch im Zusammenhang mit der Arbeit im Homeoffice in der Corona-Krise sehr bewährt.

Ziel:

Revision der Gemeindeordnung (GO)

Stand:

Am 26. November 2017 haben die Meggerinnen und Megger der Teilrevision der Gemeindeordnung deutlich zugestimmt. Nebst den notwendigen Anpassungen an das kantonale Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG), sprich das neue Rechnungslegungsmodell HRM2, beinhaltet die Teilrevision als wesentliche Punkte die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung der Exekutive, die Schaffung einer Einbürgerungskommission, welche abschliessend über die Einbürgerungsgesuche entscheidet sowie die Anpassungen an das geänderte Gesetz über die Volksschulbildung, nach welchem die Schulpflege neu als «Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz» agiert.

1. Öffentliche Sicherheit

Ziel:

Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten

Stand:

Die Polizei macht verstärkt Kontrollen. Fehlbare werden angemessen gebüsst. Dies gilt auch bei Vandalismus oder Littering im öffentlichen Raum, wo Vergehen konsequent zur Anzeige gebracht werden. Ebenso wird in den Park-

anlagen die Leinenpflicht für Hunde konsequenter durchgesetzt, auf Sportplätzen diesbezüglich die Signalisation angepasst. Auf Videoüberwachung wird allerdings verzichtet. Es wird an die Eigenverantwortung appelliert. Bei den Schiessanlagen Blossegg und Weihermätteli wurden 2019 zeitgerecht künstliche Kugelfänge eingebaut, eine Vorgabe des Kantons zur Reduktion möglicher Umweltbelastungen.

Ziel:

Feuerwehr neu positionieren

Stand:

Mit Einführung eines neuen kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz musste auch das Feuerwehrreglement der Gemeinde Meggen aus dem Jahr 1990 aktualisiert und angepasst werden. Der deutlich schlankeren Neufassung

wurde an der Urnenabstimmung im Juni 2020 zugestimmt. Das neue Reglement ist offen formuliert. Es ermöglicht somit künftig bei Bedarf auch Anpassungen von Strukturen und Organisation.

Eine grosse Herausforderung für die Feuerwehr Meggen bleibt auch künftig die Rekrutierung von genügend Interessierten, welche Feuerwehrdienst leisten.

2. Bildung

Ziel:

Hofmatt als Primarschulzentrum realisieren

Stand:

Am 20. Dezember 2016 legten die Primarschülerinnen und -schüler an der Start-Zeremonie zum Generationenprojekt «Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt» 400 farbig bemalte und mit Wünschen verzierte Steine in die Baugrube für den Neubau Schulhaus Hofmatt 4. Dieser wurde am 01. September 2018 zusammen mit den neuen, zentralen schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14 festlich eingeweiht. Heute, vier Jahre nach dem Start, werden die letzten Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten am Schulhaus Hofmatt 1 fertiggestellt. Das Primarschulzentrum Hofmatt kann nach den Sommerferien von allen Primarschülerinnen und -schülern und ihren Lehrpersonen bezogen und wieder mit Leben und Kinderlachen gefüllt werden. Dass ein solch grosses Bauvorhaben einige Herausforderungen mit sich bringt, ist klar. Umso erfreulicher ist, dass die beiden äusserst herausfordernden Ziele erreicht wurden, nämlich den eng gesteckten Terminplan sowie die Kosten im gesprochenen Sonderkredit einhalten zu können.

Ziel:

Lehrplan 21 einführen

Stand:

Im Sommer 2017 starteten unsere Kindergartenklassen sowie die ersten fünf Primarstufen mit dem Unterricht nach Lehrplan 21 (LP21). Die Lehrpersonen wurden in Weiterbildungskursen auf die Neuerungen vorbereitet, insbesondere im neuen Modulfach Medien und Informatik, im verstärkt kompetenzorientierten Unterricht sowie dem angepassten Beurteilungssystem. Die Einführung über alle Schulstufen verläuft etappiert nach den Vorgaben des Regierungsrates. Im neuen Schuljahr 2020/21 wird vom Kindergarten bis zur 2. Sekundarstufe nach LP21 gelehrt und gelernt. Die Schule Meggen ist auf Kurs. Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden die Erfahrungen evaluiert und in die stetige Weiterentwicklung und Vertiefung einfließen. Mit dem LP21 hat auch die Digitalisierung einen grossen Schritt nach vorne gemacht. So sind bereits ab Kindergarten und in den ersten beiden Primarklassen punktuell Schülergeräte im Einsatz. Ab Schuljahr 2020/21 sind von der 3. Primar bis zur 2. Sek alle Stufen mit einem vollständigen Klassensatz ausgestattet.

3. Jugend, Alter und Freizeit

Ziel:

Jugendarbeit bedarfsgerecht weiterentwickeln

Stand:

Mitte November 2017 feierte die Jugendanimation Meggen JAM das 30-jährige Bestehen des Jugendtreffs ARENA. Die professionelle Jugendarbeit ist dagegen erst seit 1999 fest als Gemeindeaufgabe verankert. Nach all den Jahren gilt immer noch der Leitgedanke «Jugendliche sollen sich in Meggen wohl fühlen und aktiv ihre Freizeit gestalten». Verändert haben sich indessen die Themen und Interessen der Kinder und Jugendlichen. Es ist wichtig, ihnen zuzuhören und den nötigen Rahmen und Raum zu geben, den sie für ihre Entwicklung, ihre Mitwirkung und Mitverantwortung benötigen. Die fachliche und niederschwellige Begleitung und Unterstützung der offenen Jugend-



arbeit fördert und unterstützt sie dabei. Dazu wurde unter anderem in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission ein neues Kinder- und Jugendleitbild erstellt.

Ziel:

Suchtprävention fördern

Stand:

Der Gesundheitstag 2019 beschäftigte sich mit verschiedenen Suchtproblematiken. Nebst den «bekannten» Süchten wie Alkoholismus und Medikamentenmissbrauch wurden auch die Spiel- und Kaufsucht beleuchtet.

Ziel:

Lebensqualität im Alter fördern

Stand:

Verschiedene Fachreferate fanden statt. Beleuchtet wurden aktuelle Themen (Kesb, Vorsorgeauftrag). Durch Generationenanstösse (Spiele gestern und heute) wurde den Seniorinnen und Senioren viel Wissenswertes und Unterhaltung geboten. 2018 wurde die Broschüre «Megger Wegweiser für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen» überarbeitet und in der Folge jährlich auf Korrektheit überprüft.

Ziel:

Vereine und Organisationen unterstützen und fördern

Stand:

In unserer Gemeinde gibt es rund 100 Vereine, Interessensgemeinschaften und freiwillige Organisationen, welche mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten. Diese Engagements anzuerkennen und zu fördern ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Wo möglich, leistete die Gemeinde auch in dieser Legislatur weitreichende Unterstützungen in Form von finanziellen Beiträgen, Jugend- und Projektförderungen aber vor allem auch mit der kostenlosen zur Verfügungstellung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten, Infrastrukturen und personellen Leistungen des Verwaltungspersonals. Um der heterogenen Vereinskultur mit unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht zu werden und dabei die Gleichbehandlung nicht ausser Acht zu lassen, wurden 2017 die Vereinsdaten erhoben. Die daraus abgeleiteten Erkenntnisse bilden einen Orientierungsrahmen, der bei der Beurteilung von Vereinsbeiträgen, Gesuchen und Projektanträgen zur Anwendung kommt. Auf die Ausgabe einer Verordnung für die Vereinsförderung wurde bewusst verzichtet.

4. Kultur

Ziel:

Strategie und Angebote im Kulturbereich prüfen

Stand:

Die «Kulturkonferenz» erarbeitete im Jahr 2018 das Kulturleitbild der Gemeinde Meggen, welches der Gemeinderat in der Folge genehmigte. Damit wurden die Leitplanken für die Kulturförderung, die Kulturvermittlung und die Kulturbewahrung sowie die Rahmenbedingungen definiert, welche das kulturelle Bewusstsein und Wirken fördern, unterstützen und ermöglichen sollen.



Ziel:

Projekt «Musig am See» fortführen

Stand:

«Musig am See» hat sich vom Projekt zur Institution entwickelt und ist fester Bestandteil des kulturellen (Musik-)Lebens in Meggen. 2019 ging das smarte Festival auf dem Fridolin-Hofer-Platz bereits zum 4. Mal über die Bühne. Schon 25 Bands aus den Stilrichtungen Rock, Pop, Soul, Funk und Jazz begeisterten das zahlreiche Publikum. Das Festival, welches von der Gemeinde, von Firmensponsoren und zahlreichen Gönnern sowie von der Regionalen Kulturkonferenz (rkk) unterstützt wird, hat mittlerweile regionale Ausstrahlung erlangt. Das 5-Jahre-Jubiläum in diesem Jahr fiel der Corona-Krise zum Opfer und musste abgesagt werden.

5. Gesundheit und soziale Wohlfahrt

Ziel:

Konzepte zur Gesundheitsversorgung unterstützen

Stand:

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge beteiligt sich die Gemeinde Meggen am kantonalen Projekt «bewegter Sommer 2020». Dazu wird ab Sommer 2020 ein öffentliches Qigong auf dem Dorfplatz durchgeführt.

Das Projekt Freiwilligen- und Nachbarschaftshilfe wurde gestartet. Basierend auf drei Säulen werden Personen im Alter 60+ besonders angesprochen. Als Wertschätzung findet neu der Anlass «Next Step» statt, eine feierliche Informationsveranstaltung für Personen, die das Pensionsalter erreichen.

Mit der Website www.meggen-freiwillige.ch können einerseits Vereine und Organisationen Freiwillige suchen, andererseits wird die Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA unterstützt.

Ziel:

Lösungen für die Aufnahme von Asylsuchenden erarbeiten

Stand:

Eine Abklärung zu möglichen Standorten für die dringliche Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen wurde durchgeführt. Grundsätzlich sollen dabei keine Zivilschutzanlagen mehr verwendet werden.

6. Verkehr

Ziel:

Langsamverkehr fördern

Stand:

Die Wegverbindung Flossenmatt bis Rüeggiswil wurde letzten Herbst fertiggestellt. Beim Englischen Friedhof, auf Tschädigen und beim Huobrain wurden sichere Fusswegübergänge mit Mittelinseln erstellt. In Zusammenarbeit mit Nextbike haben wir für Meggerinnen und Megger ein Gratis-Veloleihsystem eingeführt. Die Sicherung von Durchgangsrechten ist eine Daueraufgabe der Gemeinde. So konnten öffentliche Fusswegrechte auf der Schönblickstrasse und Rechte für den Langsamverkehr in den Gebieten Flossenmatt und Bodenweid erworben werden.

Ziel:

Lärmsanierungsprojekt abschliessen und Massnahmen umsetzen

Stand:

Die Erfahrungen der Teststrecke mit dem lärmtechnisch vorteilhaften Belag auf der Adligenswilerstrasse zeigen, dass sich diese Massnahme bewährt. Die Adligenswilerstrasse wird diesen Sommer bis zur Tschädigenkreuzung mit einem lärmtechnischen Belag versehen. Auch ein Abschnitt der Kreuzbuchstrasse wird mit diesem Belag ausgestattet. Weitere Belagseinbauten auf Gemeindestrassen der ersten Kategorie werden folgen, sobald der bestehende Belag die Lebensdauer erreicht hat oder die Strassen saniert werden.



Ziel:

Öffentlichen Verkehr optimieren

Stand:

Die Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund sind ein Dauerthema. Der 1/4-Stundentakt nach Tschädigen hat sich bewährt. Für das Gebiet Gottlieben zeichnet sich für den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eine Lösung ab. Abklärungen für alternative Verkehrsmittel laufen. Resultate können in der kommenden Legislatur erwartet werden.

7. Umwelt- und Raumordnung

Ziel:

Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien weiter fördern

Stand:

Seit 2018 hat Meggen ein Energieleitbild. Eingeführt sind Gebäudestandards und der Beschaffungsstandard mit energetischen Vorgaben. Auch in den Stellenbeschreibungen sind die energiepolitischen Ziele verankert. Bei Gemeindelienschaften wurden weitere Photovoltaikanlagen aufgebaut, so im Gemeindehaus, beim neuen Schulhaus Hofmatt 4, beim Strandbad und aktuell dieses Jahr an der Fassade der Sporthalle. Die Strassenbeleuchtung wurde etappiert auf LED umgestellt. Wiederum fanden in den letzten Jahren Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung zum Thema Energie statt. In der Gmeindsposcht wurde regelmässig über die weitergeführten und jährlich aktualisierten Förderprogramme Energie orientiert.

Ziel:

Teilrichtplan Energie erarbeiten

Stand:

2018 wurde eine Energieplanung erarbeitet. Diese zeigte den grossen Handlungsbedarf, weil Meggen noch immer stark von fossiler Energie abhängig ist, das langfristige Ziel aber klar die Umstellung auf erneuerbare Energien ist. Die Analyse zeigte auch auf, dass der Aufbau eines Wärmenetzes, basierend auf Seewasser, geprüft werden sollte, obwohl die Voraussetzungen dafür technisch und wirtschaftlich eher kritisch sind. In den Folgejahren wurde eine vertiefte Machbarkeitsstudie dazu erstellt. Die Ergebnisse lagen Ende Juni 2020 vor. Grundsatzentscheide sind aber noch offen.

Ziel:

Strategie preisgünstiger Wohnraum weiter umsetzen

Stand:

Die Gemeinde hat den Wohnbaugenossenschaften auf der Kreuzmatte Land im Baurecht zwecks Erstellung von preisgünstigem Wohnraum zur Verfügung gestellt. In den überbauten Entwicklungsgebieten sind die Verträge mit den privaten Bauherren betreffend bezahlbarem Wohnraum umgesetzt. Im Rahmen der Ortsplanung laufen Vorbereitungen für preisgünstigen Wohnraum. Die Stiftung Sunneziel hat mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Alterswohnungen erstellt.

Ziel:

Siedlungsleitbild überarbeiten

Stand:

Das Siedlungsleitbild stellt die Grundlage für die Ortsplanungsrevision dar. Es zeigt auf, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll. Es wurde unter Mitwirkung der Ortsplanungskommission und der Bevölkerung erarbeitet und durch den Kanton genehmigt. Als Beilage der letzten Gmeindsposchtausgabe wurde es der Bevölkerung zugestellt.

Ziel:

Innenentwicklung entlang der Kantonsstrasse fördern

Stand:

Der Masterplan war der erste Schritt zur Ortsplanungsrevision 2023. Er wurde im Jahre 2017 erarbeitet und der Bevölkerung zugestellt. Damit sind wichtige Rahmenbedingungen für die innere Entwicklung im Dorfzentrum formuliert. Diese sind in das Siedlungsleitbild eingeflossen. Mit den Gebieten Mühleweiher und Luzernerstrasse befinden sich zwei Handlungsfelder auf der Stufe Testplanung oder Projektwettbewerb.



8. Finanzen und Steuern

Ziel:

Steuerattraktivität erhalten

Stand:

Mit der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform 18 wurde in die Gemeindeautonomie eingegriffen und der Gemeinde Meggen wurden finanzielle Mittel entzogen. Trotzdem können wir mit vorausschauenden Massnahmen und dem sinnvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln langfristig einen gesunden Finanzhaushalt sicherstellen. Es ist uns gelungen, trotz wachsenden Beiträgen in den kantonalen Finanzausgleich den tiefsten Steuerfuss der Gemeinden im Kanton Luzern stabil zu halten. Damit unsere Standortvorteile erhalten werden können, haben wir die Ortsplanung mit dem Masterplan und dem Siedlungsleitbild sorgsam gestartet.

Ziel:

Neues Rechnungsmodell einführen

Stand:

Die Gemeinde Meggen hat das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM 2) eingeführt. Das Budget 2020 wurde erstmals nach HRM 2 erstellt. Es gibt neu sieben Aufgabenbereiche, welche den Ressorts der Gemeinderäte entsprechen. Das Ressort Finanzen wird neu in zwei Aufgabenbereiche aufgeteilt: Finanzen und Steuern sowie Liegenschaften. Sämtliche Liegenschaften wurden bewertet und im Bilanzanpassungsbericht behandelt. Das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagement wurden an die Vorgaben von HRM 2 angepasst. Auch die Rechnung 2019 wurde nach HRM 2 erstellt.

Ziel:

Finanzpolitische Grundsätze überarbeiten

Stand:

Mit der Einführung von HRM 2 und der damit verbundenen grossen Bindung von Ressourcen hat der Gemeinderat entschieden, die finanzpolitischen Grundsätze zurückzustellen. Diese werden beim Start der neuen Legislatur mit dem neuen Gemeinderat erarbeitet.

9. Gemeindebetriebe

Ziel:

Organisation und Strukturen des Werkdienstes überprüfen

Stand:

Die Anforderungen an den Werkdienst und damit die zugeordneten Aufgaben sind in den letzten Jahren ständig gestiegen. Zudem entsprechen die Gebäude des Werkdienstes nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch die Arbeitsabläufe sind deswegen teilweise nicht mehr optimal. Eine Sanierung und Erweiterung des Werkhofes ist notwendig. Nach einer Standortevaluation wurde entschieden, dass eine Verlegung allerdings nicht realistisch ist. Im Rahmen eines Projektwettbewerbes wurde im Januar 2020 ein Siegerprojekt erkoren. Dem Planungskredit wurde an der Urnenabstimmung von Ende Juni 2020 zugestimmt.

Ziel:

Eigenständige Wasserversorgung erneuern

Stand:

Mit der Annahme des Sonderkredites zur Erneuerung der Transportwasserleitung von Lauerz nach Meggen wurde

mit der Etappe A gestartet. Die Arbeiten verlaufen planmässig und werden mit der Wasserleitung, welche von Küssnacht nach Merlischachen in den See verlegt wird, im Jahr 2021 abgeschlossen. Zeitgleich laufen Vorabklärungen für die Etappe B von Arth nach Küssnacht. In der Zwischenzeit wurde die Hälfte der Quellen im Gebiet Lauerz saniert. In die Erneuerung des lokalen Verteilnetzes wurden grosse Investitionen getätigt, sodass die Anzahl Leitungsbrüche massiv gesenkt werden konnte. Die Sanierung sämtlicher Reservoirs in Meggen wird im Herbst 2020 mit dem Löschwasserreservoir Blossegg abgeschlossen.

Ziel:

Wasserreglement überarbeiten

Stand:

Aufgrund der Dringlichkeit bei den privaten Sammelkanalisationen hat der Gemeinderat entschieden, die Überarbeitung des Siedlungsentwässerungs-Reglements vorzuziehen. Das Wasserversorgungsreglement ist damit noch pendent und wird in der nächsten Legislatur angepasst.

Zweiter Wahlgang Neuwahl Gemeinderat, Urnenabstimmung

Deutliche Entscheide in Meggen

Karin Flück Felder wurde im zweiten Wahlgang als neue Gemeinderätin gewählt. Die Vorlagen der kommunalen Urnenabstimmung wurden klar genehmigt.

Da bei der Neuwahl des Gemeinderates am 29. März 2020 ein Sitz nicht besetzt wurde, erfolgte am 28. Juni 2020 ein zweiter Wahlgang um die Nachfolge des nicht mehr angetretenen Gemeinderates Josef Scherer. Karin Flück Felder (FDP.Die Liberalen) eroberte sich mit 1205 Stimmen und einem komfortablen Vorsprung den fünften und letzten Sitz im Gemeinderat. Der Parteilose Kurt Hegele erreichte 679 Stimmen. Michael Birrer von der SVP kam auf 368 Stimmen.

Sie sei sehr glücklich über das sehr gute Wahlergebnis, erklärte Karin Flück Felder. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung.»

Rechnung, externe Revisionsstelle

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden die Abstimmung über die Rechnung 2019 und die Bestimmung der externen Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2020–2023 an der Urne statt. Mit einer Stimmbeteiligung von rund 42% und einem JA-Stimmenanteil von 98 resp. 94% wurden die Geschäfte deutlich angenommen.

Die Gemeinde Meggen schliesst die Rechnung 2019, welche noch nicht von der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform betroffen ist, mit einem Ertragsüberschuss von 6,8 Mio. Franken ab. «Das gute Ergebnis kam vorwiegend durch den Mehrertrag bei den Steuern und Sondersteuern zustande. Ebenfalls schlossen alle Aufgabenbereiche besser ab als budgetiert», betonte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann. «Zudem wurden für rund 14 Mio Franken nachhaltige Investitionen getätigt, dies insbesondere für die Schulanlagen Hofmatt und die Wasserversorgung. Ebenfalls steuerten wir als grösste Zahlerin netto über 6 Mio Franken an den kantonalen Finanzausgleich bei.»



Gemeinderat Josef Scherer mit seiner Nachfolgerin Karin Flück Felder.

Planungskredit Erweiterung und Sanierung Werkhof

Die Anforderungen an den Werkdienst und den Werkhof der Gemeinde sind in den letzten Jahren dauernd gestiegen. Das Gebäude des Werkdienstes entspricht in Bezug auf Arbeitshygiene, Arbeitstechnik, Abläufe, Energiehaushalt und Sicherheit nicht mehr den heutigen Anforderungen. «Dies war der Grund, dass der Gemeinderat diesen Winter einen Projektwettbewerb durchführen liess», hielt HansPeter Hürlimann fest.

Nach der klaren Zustimmung der Stimmberechtigten zum Planungskredit von 600 000 Franken kann das Siegerprojekt zum Bauprojekt weiterentwickelt und die Baukosten können ermittelt werden. Über die Umsetzung kann im Jahr 2021 wiederum abgestimmt werden. Zusammen mit der Sanierung und Erweiterung Werkhof wird auch der Ökihof auf dem Areal umplatziert und die Abläufe werden optimiert.

Werkhof: Umzonung erforderlich

Für die Sanierung und Erweiterung des Werkhofs ist eine Umzonung von der Abeitzone in die Zone für öffentliche Zwecke erforderlich. Die Mitwirkung findet im August 2020 statt. Die Dauer der Mitwirkung wird amtlich publiziert.

Neues Feuerwehrreglement

«Ich bin sehr erfreut über die überaus deutliche Zustimmung zum neuen

Megger Feuerwehrreglement. Ich werte dies auch als Anerkennung und Vertrauensbeweis gegenüber unserer eigenständigen Megger Feuerwehr», betonte der zuständige Gemeinderat Josef Scherer.

Das neue Reglement ist deutlich schlanker und übersichtlicher als das bisherige und basiert auf den Vorgaben des neuen kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz. An den Aufgaben und Leistungen der Feuerwehr ändert sich nichts. Das Reglement ermöglicht aber, dass künftig bei Bedarf Organisation und Strukturen angepasst werden können.

Künftig werden die Feuerwehr-Ersatzabgaben und die Besoldung vom Gemeinderat festgelegt, ebenso sollen demnächst die Art und Höhe der verrechenbaren Einsätze überprüft und vom Gemeinderat bestimmt werden. Das Reglement tritt nach Genehmigung durch die Gebäudeversicherung Luzern in Kraft.

Kurt Rühle, Redaktor

Ergebnisse zweiter Wahlgang Neuwahl Gemeinderat Meggen

Stimmen erhielten als Mitglied des Gemeinderates:

– Flück Felder Karin,	
FDP.Die Liberalen (neu)	1205
– Hegele Kurt, parteilos (neu)	679
– Birrer Michael, SVP (neu)	368

Ergebnisse Urnenabstimmung

Stimmen Sie dem Jahresbericht mit Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Meggen zu?

2169 JA | 40 NEIN

Stimmen Sie der BDO AG, Luzern, als externe Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2020–2023 zu?

2054 JA | 134 NEIN

Stimmen Sie dem neuen Feuerwehrreglement der Gemeinde Meggen zu?

2146 JA | 75 NEIN

Stimmen Sie dem Planungskredit «Erweiterung und Sanierung Werkhof» von 600 000 Franken zu?

1915 JA | 327 NEIN

Corona-Krise

Die Taskforce der Gemeinde im Einsatz

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie setzte der Gemeinderat eine Taskforce ein, der Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Gemeindeschreiber Daniel Ottiger und Stephan Lackner, Leiter Finanzen/Controlling angehören.

Seitdem kümmert sich die Taskforce um alle Belange im Zusammenhang mit der Pandemie. So entwickelt sie in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten den Pandemieplan der Gemeinde laufend weiter und initiiert die Erstellung der Schutzkonzepte.

Massnahmen beschliessen und kommunizieren

Nach jeder Mitteilung durch den Bundesrat trifft sich die Taskforce und definiert Massnahmen, basierend auf den Verordnungen des Bundes. Diese betreffen die Verwaltung und deren Aussenstellen sowie die öffentlichen Anlagen. Bei Bedarf werden Abteilungsleiterinnen und -leiter beigezogen, beispielsweise Ruedi Imgrüth (Leiter Planung/Bau) und Urs Kauf-



Die Mitglieder der Taskforce Gemeinde Meggen mit Corona-Abstand, von links: Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, Gemeindeammann HansPeter Hürlimann und Stephan Lackner, Leiter Finanzen/Controlling.

mann (Gesamtschulleiter). Die Massnahmen werden anschliessend intern kommuniziert und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Bei öffentlichen Anlagen werden entsprechende Plakate gestellt. Für

die Massnahmen im Bereich Schule zeichnet Urs Kaufmann als Gesamtschulleiter verantwortlich.

Taskforce Gemeinde Meggen

Corona-Krise

Bundesfeier 2020 abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Versammlungs- und Abstandsvorschriften finden verschiedene Anlässe in Meggen nicht statt oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2020 konnte aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden. Sie wurde am 28. Juni 2020 durch eine Gemeindeabstimmung an der Urne ersetzt. Abgesagt bzw. verschoben wurden auch die folgenden Anlässe:

- Das diesjährige Festival «Musig am See» wurde auf den 03. Juli 2021 verschoben

- Die Bundesfeier vom 1. August 2020 wurde abgesagt
- Der Megger Sporttag vom 05. September 2020 wurde abgesagt. Stattfinden werden verschiedene Sport-Workshops und ein Tag der offenen Türe in den Schulhäusern Hofmatt 1 und 2.

Musikschule Meggen

Die Schule Meggen musste zahlreiche Anlässe, welche im Zusammenhang mit dem 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule geplant waren, absagen oder verschieben. Das Musiktheater findet am 12. und 13. Dezember 2020 statt.

*Kurt Rühle
Redaktor*



*Albertina
Tairi*

Wie haben Sie die Corona-Krise erlebt?

Mit dieser spannenden Frage beschäftigte sich Albertina Tairi, Lernende Kauffrau, in einem internen Kommunikations-Workshop. Sie befragte dazu den Gemeindeammann, den Schlosswart, die Leiterinnen der Einwohnerkontrolle und der Bibliothek/Artothek sowie den Wirt des Restaurants Pyramide. Die Ergebnisse präsentiert sie auf den beiden folgenden Seiten. *rü*



«Der persönliche Austausch leidet unter den Einschränkungen»

HansPeter Hürlimann,
Gemeindevorsteher

Am 16. März 2020 erklärte der Bundesrat die «ausserordentliche Lage». Wie haben Sie diese Situation als Taskforce-Leiter der Gemeinde Meggen empfunden?

Die Situation war sehr herausfordernd. Wir mussten in einer kurzen Zeit sehr viele Arbeitsabläufe umstellen und einen Wechsel auf Homeoffice ohne Unterbruch unserer Dienstleistungen vornehmen. Die Flexibilität und das Mitdenken unserer Mitarbeiter waren beeindruckend.

Merken Sie einen Unterschied nach den Lockerungen?

Der Unterschied zeigt sich je nach Situation auf eine andere Art. Stark betroffen sind unsere Aussenstellen mit Besucherfrequenzen wie Badi, Schloss Meggenhorn und Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst sowie die Sportanlagen.

Dort mussten Schutzkonzepte erstellt werden, die noch länger ihre Gültigkeit haben. Ich vermisse den persönlichen Austausch über die Abteilungen hinweg, der wegen der Einschränkungen etwas leidet. Ansonsten hat die Corona-Krise auch Erkenntnisse gebracht, zum Beispiel wie Sitzungen oder gewisse Arbeiten effizienter erledigt werden können.

Corona-Krise: Wie haben Sie die aussergewöhnliche Situation erlebt?

Texte, Fotos und Gestaltung:
Albertina Tairi,
Lernende

«Wir wollten den Kontakt zur Kundschaft nicht verlieren»

Monika Peer,
Leiterin Bibliothek/Artothek

Die Bibliothek war während des Lock-downs geschlossen. Bücher und DVDs konnten noch ausgeliehen werden, je-

doch nicht bei der Bibliothek persönlich, sondern über einen Lieferservice des Verbandes per Velokurier.

Die Kundinnen und Kunden durften dabei fünf Medien ausleihen. Diese wurden danach für Fr. 10.– nach Hause geliefert.

«Wir wollten während der Pandemie den Kontakt zu unserer Kundschaft nicht verlieren», begründet Monika

Peer, Leiterin der Bibliothek/Artothek, diese Massnahme.

Zusätzlich steht im Erdgeschoss des Gemeindehauses ein kleines Gestell mit Büchern und DVDs zur Verfügung. Diese Medien kann man ohne Ausleihfrist mitnehmen und müssen nicht mehr zurückgebracht werden. Die Bibliothek/Artothek ist seit dem 11. Mai 2020 wieder geöffnet. Es dürfen sich jedoch nur fünf Kundinnen und Kunden gleichzeitig in die Bibliothek begeben. Alle Medien werden bei Rückgabe desinfiziert. «Am Anfang gab es wenige Frequenzen, doch nun normalisiert sich das Ganze wieder und unsere Kundinnen und Kunden sind glücklich darüber, dass die Bibliothek wieder geöffnet hat», erklärt Monika Peer erfreut.



«Freuen uns, Einwohner wieder persönlich beraten zu dürfen»

Judith Schlumpf,
Leiterin Einwohnerkontrolle

«Der Kundenkontakt hat uns gefehlt», erläuterte mir Judith Schlumpf, Verwaltungsfachfrau und Leiterin der Einwohnerkontrolle. Die Schalter der Verwaltung waren aufgrund der Corona-Pandemie teilweise reduziert geöffnet, teilweise geschlossen.

Mehr Telefonkontakt mit Kunden

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptzentrale hatten in dieser Zeit mehr Telefonkontakt mit den Kunden.



Viele Dienstleistungen und Formulare wurden online bestellt und den Kunden per Post zugestellt. An- und Abmeldungen wurden via Online-Plattform eUmzug oder telefonisch durchgeführt und die Anmeldungen beim Arbeitsamt entweder telefonisch oder mit Schutzmassnahmen in unseren Sitzungszimmern erledigt. Verkäufe von Gemeindetageskarten gab es praktisch auch keine mehr, denn wer wollte schon während dieser Pandemie durch die Schweiz reisen? «Seit dem 11. Mai 2020 ist unsere Verwaltung mit den gewohnten Öffnungszeiten wieder geöffnet und wir freuen uns, unsere Einwohnerinnen und Einwohner wieder persönlich beraten zu dürfen», sagte Judith Schlumpf.

«Trauungen finden nur im kleinen Rahmen statt»

Demian Herguedas,
Schlosswart Meggenhorn

«Viele Trauungen wurden abgesagt und die meisten Brautpaare hielten sich zurück», erklärte mir Schlosswart Demian Herguedas. Zu Beginn des Lockdowns gab es im Schloss Meggenhorn keine Trauungen. Erst Ende April fanden wieder einzelne Trauungen statt, jedoch in einem kleinen Rahmen von fünf Personen; die beiden Eheleute, die Trauzeugen und die Standesbeamtin. Normalerweise finden die Trau-

ungen im Eichenzimmer statt, in welchem 20 Personen Platz haben.

Apéros annulliert

Aufgrund der Corona-Krise und der Schutzmassnahmen des BAG mussten die Trauungen im grossen Festsaal, in dem 100 Personen Platz haben, abgehalten werden, damit der Abstand eingehalten werden konnte. Zudem wurden auch die Apéros, welche jeweils nach den Trauungen stattfinden, annulliert. «Wir freuten uns, ab dem 06. Juni 2020 wieder Anlässe durchführen und unsere Gäste begrüßen zu dürfen», sagte Demian Herguedas. Diese Veranstaltungen werden seither mit den bekannten Schutzmassnahmen durchgeführt.



Dank Take-away entdeckten neue Gäste die «Pyramide»

Mark Wyss, Geschäftsleiter
Restaurant Pyramide

«Ich brauchte drei Tage, um mir Take-away bei uns vorzustellen», äusserte sich Mark Wyss, Geschäftsleiter des Restaurants Pyramide. Das Lokal auf das neue Angebot umzustellen, war eine riesige Veränderung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. «Für uns im Restaurant war der Name Take-away vorher tabu, weil man nie weiss, wie man sich das vorstellen und organisieren soll. Zudem kann man beim Take-away nicht die gleichen



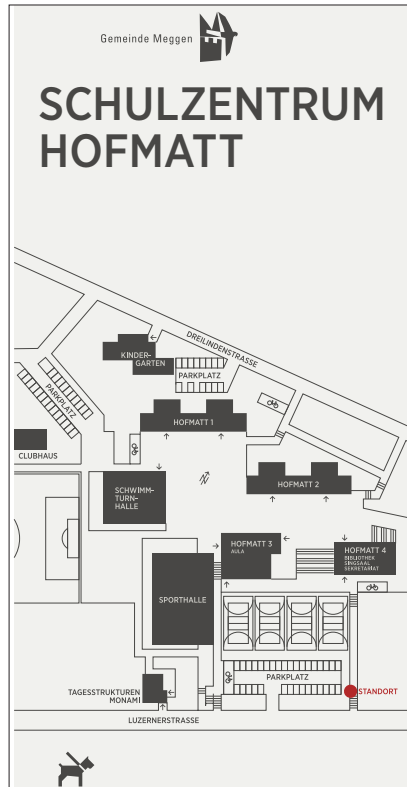
Preise verlangen wie sonst im Restaurant.»

Gemäss Meinung von Mark Wyss öffneten die Gastronomiebetriebe in der Schweiz viel zu früh. «Die Gäste haben weiterhin Respekt, ein Restaurant zu besuchen. Die Anzahl Tische musste reduziert werden. Deshalb sieht das Lokal leerer aus. Zeitungen dürfen auch nicht auf den Tischen liegen.» Trotzdem kann Mark Wyss dem Lockdown viel Positives abgewinnen: «Dank des Take-away-Angebots unseres Betriebes konnten wir überhaupt arbeiten, was mir und meinem Team sehr gut getan hat. Wir konnten sogar neue Kundschaft gewinnen, weshalb wir dieses Angebot beibehalten werden.»

Neue Signaletik: Orientierungstafeln und Wegweiser, Leinenpflicht und Hundeverbot

Mit dem Abschluss der Arbeiten bei den Schulanlagen Hofmatt wird die Signaletik neu erstellt. Damit sich alle Besucher der Schulanlagen zu-rechtfinden, werden Orientierungstafeln und Wegweiser gestellt. Gleichzeitig wird auch das Thema Hundeverbot auf den Schul- und Sportanlagen mit entsprechenden Symbolen geklärt.

In Zusammenhang mit der Fertigstellung des Schulzentrums Hofmatt wird auch die gesamte Signaletik angepasst. Neue Stelen helfen bei der Orientierung auf dem Areal. Sie werden überall bei den Hauptzugängen zum Schulzentrum Hofmatt aufgestellt. Sie geben einen Überblick über die gesamte Schulanlage und weisen auf den Zugang zu den Gebäuden hin (Schulhäuser, Kindergarten, Tagesstrukturen, Sporthalle, Schwimmhalle und Aula). Für das Auffinden der Sportanlagen, welche zwischen den Schulanlagen und dem Rüeggiswil liegen, werden Wegweiser gestellt.



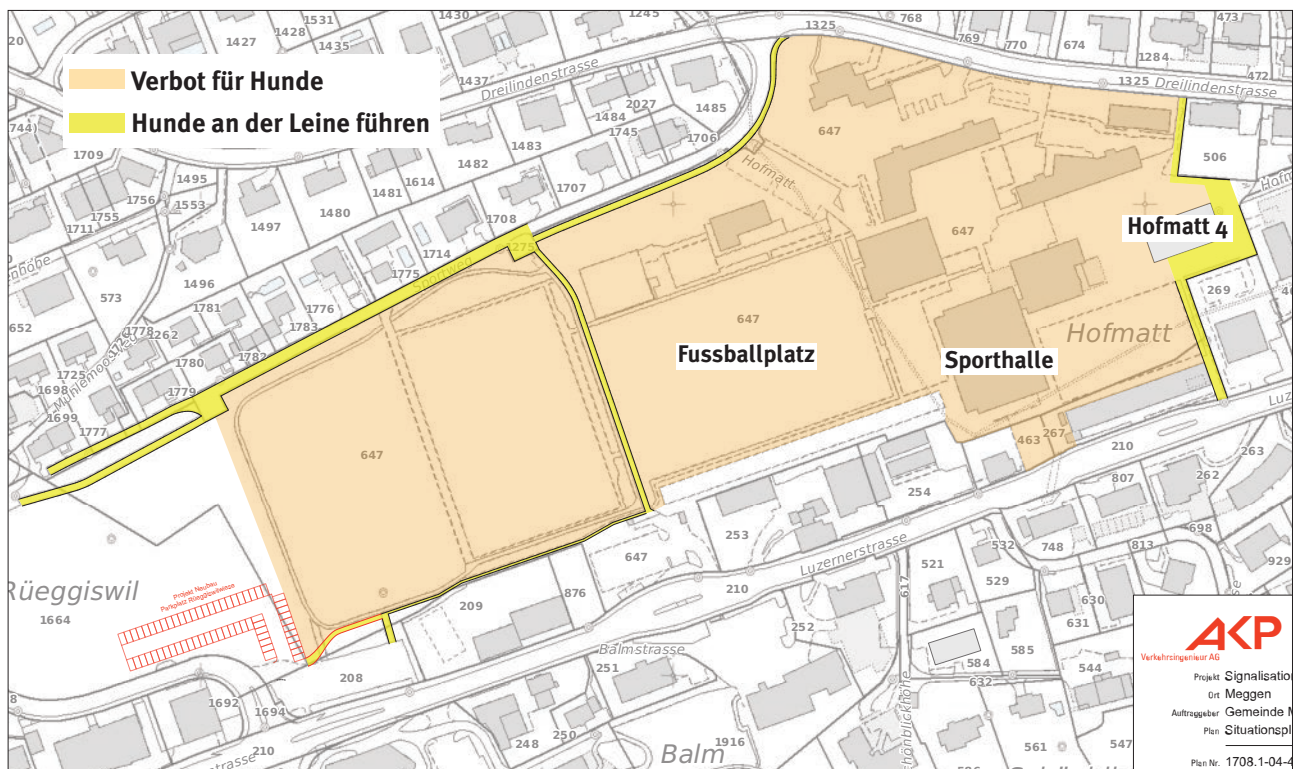
Beispiel einer neuen Stele, welche zur Orientierung auf dem Areal dient.

Leinenpflicht – Hundeverbot

Das Mitführen oder Laufenlassen von Hunden auf Kinderspielflächen, auf Pausenplätzen von Schulhausanlagen sowie auf Spiel- und Sportfeldern ist gemäss «kantonaler Verordnung über das Halten von Hunden» verboten. Damit die Verbindung von der Bushaltestelle Balm bis zum Sportweg und der Verbindungsweg vom Rüeggiswilparkplatz zu den öffentlichen Toilettenanlagen weiterhin möglich sind, ist dort das Hundeverbot ausgenommen. Auf diesen zwei Abschnitten gilt Leinenpflicht mit der kurzen Leine. Auf den Schildern wird mit Symbolen Klarheit verschafft.

Wir bitten alle Hundehalter, dies zu beachten. Verstösse gegen diese kantonale Verordnung müssen leider von der Polizei mit einer Ordnungsbusse von Fr. 100.– geahndet werden.

Martin Broger
Leiter Gebäudetechnik
und -infrastruktur



Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Ziel erreicht – das Schulhaus Hofmatt 1 wird in den Sommerferien bezogen

Die letzten Monate waren geprägt vom Schlussspurt unter erschwerten Bedingungen wegen Corona. Trotzdem konnte das herausfordernde Zeitprogramm eingehalten werden. Das sanierte Hofmattschulhaus 1 wird in den Sommerferien bezogen. Damit wird das Projekt Sanierung und Erweiterung Schulanlagen Hofmatt abgeschlossen.

Die Schülerinnen und Schüler können sich zusammen mit den Lehrpersonen und allen Beteiligten freuen. In den Sommerferien wird gezügelt.

In das sanierte Schulhaus Hofmatt 1 ziehen die Erst- und Zweitklässler ein. Im Hofmatt 4 gehen die Dritt- und Viertklässler zur Schule, und im Hofmatt 2 sind die fünften und sechsten Primarklassen untergebracht. Endlich kehrt wieder Kontinuität ein.

Textiles Gestalten neu im Schulhaus Hofmatt 3

Das Hofmatt 3 wird während der Sommerferien auf die neue Nutzung angepasst. Die Klassenzimmer im Schulhaus Hofmatt 3 werden für das Textile Gestalten umgerüstet. Weiter wird der Logopädische Dienst in dieses Gebäude einziehen.

Es sind gewisse bauliche Veränderungen notwendig, welche während der Sommerferien ausgeführt werden.

Die Umgebung hat gewonnen

Neu ziehen auch die Primarklassen vom Schulhaus Zentral ins Hofmatt ein. Das heisst, es werden für die Pausen grössere Freiflächen notwendig. Dank der weit-sichtigen Bauweise steht neu mehr Aussenraum zur Verfügung, denn die Pausen- und Spielplätze wurden vergrössert und die Wiese nördlich vom Hofmatt 1 kann wieder genutzt werden. Die Verbindung vom Pausenplatz zum roten Platz



Schulhaus Hofmatt 1 aus der Luft.

mit der grossen Treppe ist seit längerem wieder in Betrieb.

Dank

Wir können mit Freude auf das grösste Bauprojekt der Gemeinde Meggen zurückblicken. Es war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, unter Betrieb die gesamte Schulanlage auszubauen. Für den ausserordentlichen Einsatz danke ich allen herzlich. Auch den Anwohnern und Nutzern danke ich für ihr Verständnis betreffend Lärm und Immissionen. Nun können wir stolz auf eine gelungene Investition zurückblicken und mit Freude in die Zukunft schauen.

Bauabrechnung

Bei der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat im Jahr 2016 zeigte sich, dass die Kosten aufgrund des Vorprojektes knapp berechnet waren. Die Herausforderung, den Sonderkredit von 28,76 Mio. Franken aus dem Jahr 2015 einhalten zu können, war von Anfang weg gross. Wir sind auf gutem Weg, diese Vorgaben einhalten zu können. Über die definitive Bauabrechnung können die Stimmbürgerinnen und -bürger im kommenden Jahr befinden.



05. September 2020: Einblick für alle

Notieren Sie sich den Samstag, 05. September 2020. Wir laden Sie von 9.00 bis 12.00 Uhr herzlich ein, die beiden Schulhäuser Hofmatt 1 und Hofmatt 2 zu besichtigen.

Die über 50-jährigen Gebäude wurden mit Gruppenräumen erweitert, total saniert und an die geänderten Schulbedürfnisse angepasst. Sie sind innen kaum mehr zu erkennen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich die gelungene Umsetzung an. Auf einem selbsterklärenden Rundgang gibt es einen Einblick in den Schulalltag von heute. Aufgrund der Corona-Situation können leider keine zusätzlichen Festivitäten für die Öffentlichkeit durchgeführt werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Sanierung Zentralschulhaus 2 – Oberstufenzentrum

Als nächster Schritt erfolgt die energetische und bauliche Sanierung des Schulhauses Zentral 2. Es wird für kommende Jahre gerüstet und zusammen mit dem Schulhaus Zentral 1 zum reinen Oberstufenzentrum umfunktioniert.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Die Übersichtstafeln werden ersetzt

Letztes Jahr hat die Gemeinde Meggen nach 35 Jahren die gesamte Wanderweg- und Fusswegsignalisation erneuert und aktualisiert. Im Herbst werden die Übersichtstafeln mit den Wanderkarten und den aktuellen Routen durch den Verein Luzerner Wanderwege ersetzt.

In der Gmeindspost vom September 2019 haben wir Sie über die neuen Wanderrouten und die Signalisation informiert. Insbesondere auch über den Teilrichtplan Wanderwege und den Unterschied zwischen Fuss-

und Wanderwegen. In der Corona-Zeit hat sich gezeigt, wie wertvoll unser Fuss- und Wanderwegnetz mit den einheitlichen Beschilderungen ist.

Wichtige Orientierungshilfen

In Meggen sind an sechs Standorten Übersichtstafeln mit dem Wanderwegnetz aufgestellt. Diese Orientierungshilfen stehen an Ausgangspunkten von Wanderungen (Bahnhöfe und Busstationen) oder an wichtigen Stellen, wo sich Wanderrouten kreuzen. Nach über 35 Jahren sind diese Tafeln schlecht lesbar und nicht mehr ak-

tuell. Aus diesem Grund ersetzt der Verein Luzerner Wanderwege diesen Herbst die Übersichtstafeln in unserer Gemeinde.

Es werden wiederum Tafeln an sechs Standorten montiert:

- Bahnhof Zentrum
- Bahnhof Meggen
- Bushaltestelle Buchmatt
- Tschädigen
- Meggenhorn
- Meggen Gemeindezentrum.

Die Standorte Altstadtstrasse und Fridolin-Hofer-Platz werden durch die Standorte Meggenhorn und Gemeindezentrum abgelöst.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*



Verein Luzerner Wanderwege: Aufgaben und Zielsetzungen

- Förderung eines flächendeckenden, attraktiven, naturbelassenen und sicheren Wanderwegnetzes im Kanton Luzern, welches einheitlich und lückenlos signalisiert ist
- Erfüllung des Leistungsauftrages im Kanton Luzern für die Signalisation der Wanderwege
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Kantons Luzern für den Unterhalt der Wanderwege
- Förderung des Wanderns als sportliche, gesunde und nachhaltige Freizeitaktivität
- Wahrung der Interessen der Wanderer uvm.

Mitglieder im Verein sind rund 3200 Einzelpersonen, juristische Personen, alle Luzerner Gemeinden und der Kanton Luzern. Der Verband «Schweizer Wanderwege» ist die Dachorganisation aller kantonalen Fachorganisationen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.luzerner-wanderwege.ch

Neue Übersichtstafel, hier das Beispiel am Standort Bushaltestelle Buchmatt.

Start Zonenplanrevision

Unter dem Titel «Meggen gestalten» hat der Gemeinderat den Masterplan und das Siedlungsleitbild in Auftrag gegeben und somit den Weg für die erforderliche Zonenplanrevision geebnet.

Ausgangslage

Seit dem 01. Januar 2014 ist das neue Planungs- und Baugesetz PBG im Kanton Luzern in Kraft. Dieses floss in die Revision des kantonalen Richtplans ein. Bis Ende 2023 müssen die Gemeinden des Kantons Luzern ihre Ortsplanungen an die geänderten übergeordneten raumplanerischen Gesetzgebungen anpassen und zeitgleich die Baubegriffe und Messweisen an die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) in ihren Bau- und Zonenreglementen umsetzen.

Zusätzlich zur Umsetzung dieser Vorgaben sind alle Gemeinden gemäss Gewässerschutzverordnung des Bundes aufgefordert, die Gewässerräume in den kommunalen Ortsplanungen eigentümerverbindlich auszuscheiden. Die Ausscheidung der Gewässerräume kann mit anderen Anpassungen der Ortsplanung kombiniert werden.

Die Gemeinde Meggen wurde vom Kanton kurz- bis mittelfristig als Kompensationsgemeinde eingestuft. Dies bedeutet, dass in Meggen keine neuen Gebiete eingezont werden können. Einzonungen von Grundstücken können nur dann erfolgen, wenn zeitgleich eine flächengleiche Auszonung erfolgt. Daher sind in naher Zukunft lediglich Entwicklungen einzelner Gebiete nach innen möglich.

Masterplan und Siedlungsleitbild

Mit der Ausarbeitung des Masterplans bestimmte der Gemeinderat, welche Gebiete der Gemeinde primär nach innen entwickelt werden sollen. Im Rahmen des Masterplanes wurden Handlungsfelder definiert und räumlich abgegrenzt. Diese Entwicklungsgebiete wurden im Siedlungsleitbild aufgenommen und räumlich auf-

gezeigt. Mit den Gebieten Luzernerstrasse und Mühleweiher werden erste Handlungsfelder des Masterplans bereits bearbeitet.

Ziel dieser Massnahmen ist es, die Resultate dieser Planungen im Rahmen der Zonenplanrevision umsetzen zu können. Da sich der Masterplan mit der räumlichen Entwicklung des Kerngebietes der Gemeinde auseinandersetzt, ist das weitere Gemeindegebiet im Rahmen der Zonenplanrevision in Bezug auf rechtliche Vorgaben zu prüfen und in die neuen Bestimmungen zu überführen.

Start zur Zonenplanrevision

An seiner Sitzung vom 25. März 2020 hat der Gemeinderat einen Arbeitsausschuss eingesetzt und diesen beauftragt, ihm baldmöglichst den Zeit- und Ressourcenplan für die Gesamtrevision 2023 zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Der Arbeitsausschuss tagte erstmals am 03. Juni 2020. Er hat dem Gemeinderat in der Zwischenzeit einen ersten Entwurf für die Terminplanung und den Einbezug der Bevölkerung unterbreitet.

Nebst dem Arbeitsausschuss wird sich auch die Ortsplanungskommission vertieft in das Verfahren eingeben und dieses begleiten. Aufgrund der erforderlichen Anpassungen der Baubegriffe und Messweisen ist das bestehende Bau- und Zonenreglement komplett zu überarbeiten.

Daher ist es für den Gemeinderat von zentraler Bedeutung, diese Vorgaben unter Mitwirkung der Megger Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Wir werden Sie in der nächsten Gemeindesposcht informieren, wie der Einbezug der Bevölkerung zur Zonenplanrevision erfolgen soll.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Mobilfunk und 5G-Technologie

Die Mobilfunkprovider möchten bei ihren Projekten in Meggen die 5G-Technologie nicht ausschliessen. Sie sind weiterhin an einer gemeinsamen Lösung interessiert.

In der letzten Ausgabe der Gemeindesposcht haben wir Sie über die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage zum Thema Mobilfunk und 5G-Technologie informiert. Mit den Resultaten wurden auch die drei Mobilfunkanbieter Swisscom, Sunrise und Salt bedient. Gleichzeitig bat der Gemeinderat die Provider um eine Stellungnahme zu einer Vereinbarung, welche einen befristeten Verzicht auf 5G beinhaltet.



5G-Technologie

In ihrer Stellungnahme teilten die Mobilfunkanbieter dem Gemeinderat mit, dass sie es nicht als notwendig erachten, sich in der Vereinbarung über einen Ausschluss der 5G-Technologie auf eine bestimmte Zeitdauer zu einigen.

Gemeinsames Projekt weiterverfolgen

Gleichwohl haben die Mobilfunkbetreiber dem Gemeinderat vorgeschlagen, das gemeinsam angedachte Projekt weiterzuverfolgen und ein Treffen abzuhalten, um das weitere Vorgehen zu definieren.

Das von den Mobilfunkanbietern gewünschte Treffen wurde für den 07. Juli 2020 vereinbart.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Asylbegleitgruppe: Begegnungsfest

In der Begegnung und im Austausch zwischen Asylsuchenden, Flüchtlingen und Einheimischen entsteht ein wertvolles und verständnisvolles Miteinander.

Die Asylbegleitgruppe Meggen will mit dem Begegnungsfest einen Rahmen bieten, in dem solche Begegnungen spontan und in gegenseitigem Wohlwollen möglich sind. Auch Kinder sind sehr willkommen.

Termin, Zeit und Ort des Begegnungsfestes

Das Begegnungsfest wird am Mittwoch, 02. September 2020 von 18.30 bis ca. 21.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Meggen an der Adligenswilerstrasse 10 durchgeführt. Der Grill und die Getränke werden von der reformierten Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt. Zum Essen nehmen alle etwas selber mit.

Das Fest findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei unklarer Wetterlage gibt Tel. 041 377 01 75 Auskunft.

Die Asylbegleitgruppe freut sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Naumattthalde

Legat nicht angenommen

Vor mehreren Jahren hat die Gemeinde ein Legat an der Naumattthalde ausgeschlagen. Nachdem die betroffene Parzelle überbaut wurde, haben verschiedene Personen und Gruppierungen bei der Gemeinde nachgefragt, warum die Gemeinde das Legat nicht angenommen hat. In diesem Sinne möchten wir die Bürgerschaft über den Sachverhalt informieren.

Im Jahr 2013 hatte die Gemeinde Meggen die Möglichkeit, ein Grundstück per Legat zu erhalten. Das Vermächtnis war zusammengefasst mit der Auflage verbunden, dass die Gemeinde auf dem Grundstück einen öffentlich zugänglichen Naturgarten mit einheimischen Pflanzen zu erhalten hat. Die Gemeinde hätte das bestehende Wohnhaus nicht vermieten und das Grundstück nicht veräussern dürfen.

Der Gemeinderat hat beratend einen schweizweit ausgewiesenen Erbrechtsjuristen beigezogen. Er hat

der Gemeinde nach umfangreichen Abklärungen davon abgeraten, das Legat unter den vorhandenen Auflagen anzunehmen. Dies, weil mit den vorgegebenen Auflagen weder für die Bevölkerung noch für die Steuerzahler von einem öffentlichen Interesse gesprochen werden könne. Die Annahme wäre notwendigerweise mit Ausgaben verbunden, denen keine Einnahmen gegenüberstehen, da die Liegenschaft durch die Gemeinde weder veräussert noch vermietet werden könnte.

Der Gemeinderat hat nach gründlichem Abwägen der verschiedenen Aspekte auf eine Annahme des Vermächtnisses verzichtet. Die erwähnten Auflagen galten nur für die Gemeinde als Vermächtnisnehmerin, nicht aber für die Erben, welche nach dem Verzicht der Gemeinde Eigentümer des Grundstückes wurden. Die Erben konnten somit uneingeschränkt über das Grundstück verfügen.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Neue, kompakte Putzmaschine für den Werkdienst der Gemeinde

Der Werkdienst der Gemeinde hat eine neue Putzmaschine in Betrieb genommen.

Die Kompaktkehrmaschine Swinco 200+ der Firma aebi schmidt AG ersetzt die alte Kehrmaschine MFH 2200 mit Jahrgang 1998. Das neue Fahrzeug wird für die Reinigung des Strassennetzes von Meggen und Adligenswil (zwischen den Gemeinden besteht eine gegenseitige Vereinbarung) eingesetzt.

Die Maschine verfügt über ein Druckumlauf-Wassersystem mit Schmutzwasserpumpe, um das Wüschgut besser aufnehmen zu können. Ausserdem ist es mit einem Frischwassertank ausgerüstet. Mit der integrierten Hochdruckanlage können Abfalleimer und verschmutzte Bushäuschen gereinigt werden.

od/rü



Belagseinbau erfordert eine Totalsperrung

Die Adligenswilerstrasse wurde letztes Jahr im Abschnitt Obermatt bis Tschädigen saniert. Nun erfolgt noch der Einbau des Deckbelages. Diese Arbeiten machen eine Totalsperrung vom 27. Juli, 08.00 Uhr, bis am 03. August 2020, 05.00 Uhr, notwendig.

Der Strassenoberbau wird auf die zukünftigen Bedürfnisse ausgelegt und mit einem lärmarmen Deckbelag ausgestattet. Durch den Einbau des Belages wird die Lärmbelastung um zirka 5 dB reduziert. Um eine optimale Qualität zu gewährleisten und eine kurze Einbauphase zu ermöglichen, erfolgen die Arbeiten mittels einer Totalsperrung der Adligenswilerstrasse, Abschnitt Obermatt bis Tschädigen.

Totalsperrung

Die Totalsperrung erfolgt in den Sommerferien wie folgt:

- Vorbereitungsarbeiten (unter Verkehr): 20. Juli 2020 bis 24. Juli 2020 (KW 30)
- Totalsperrung: 27. Juli 2020 bis 03. August 2020 (KW 31)
- Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 03. August 2020 bis 06. August 2020 (KW 32).

Provisorische Verkehrsführung

Der Projektperimeter wird für die Hauptarbeiten in drei Etappen unterteilt (siehe Grafik).

Die Adligenswilerstrasse ist in diesem Zeitraum für den motorisierten Verkehr von der Obermattstrasse bis zur Kreuzung Tschädigen gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Sentibühlstrasse. Die Zufahrten zu den anliegenden Quartierstrassen werden gewährleistet.

Die Zu- und Wegfahrten sind je nach Etappe signalisiert. Die Fussgängerführung ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Buslinie 24

Aufgrund der Sperrung der einzelnen Abschnitte ist die Durchfahrt für die Buslinie Nr. 24 nicht möglich. Die Bus-



Der Einbau des Deckbelages erfolgt zwischen Obermatt und Tschädigen in drei Etappen.

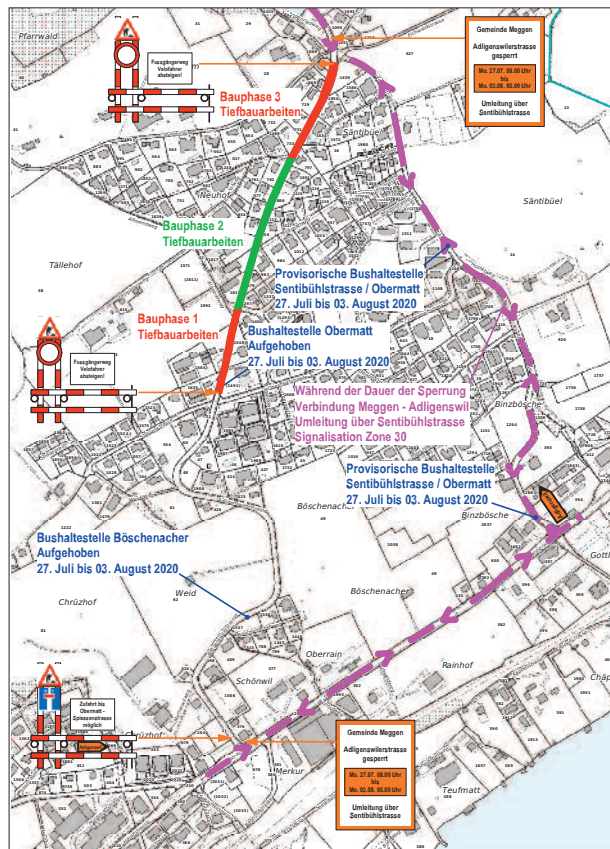
linie Nr. 24 fährt während der Sperrung der Adligenswilerstrasse über die Sentibühlstrasse nach Tschädigen und umgekehrt.

Die Bushaltestellen Obermatt und Böschener sind in der Zeit vom 27. Juli bis am 03. August 2020, 05.00 Uhr ausser Betrieb. Aus diesem Grund wird eine provisorische Bushaltestelle auf der Sentibühlstrasse eingerichtet.

Realisierungszeitraum

Der Deckbelagseinbau erfolgt bei guter Witterung am 27. Juli 2020 und dauert bis 03. August 2020. Bei schlechtem Wetter wird der Belagseinbau auf den Zeitraum vom 03. bis 06. August 2020 verschoben.

Arnel Bösch
Projektleiter Planung/Bau



Die Grafik zeigt die vorgesehenen Massnahmen in der Übersicht: Bauphasen der Tiefbauarbeiten, Totalsperrung der Adligenswilerstrasse, Umleitung über die Sentibühlstrasse, Bushaltestellen.

Die Megger Vereine werden gut unterstützt

Die anlässlich der Vereinspräsidenten-Konferenz im Juni 2017 angekündigte und im Anschluss durchgeführte Umfrage zu den Vereinsdaten und -beiträgen konnte verarbeitet werden. Die Umfrage wurde im Oktober 2017 an alle 102 Vereine mit Sitz in Meggen verschickt. Der Rücklauf war erfreulich: 76 Fragebögen wurden ausgefüllt retourniert.

Bei der Befragung ging es einerseits darum, das Megger Vereinsleben in Zahlen zu erfassen und daraus eine genauere Übersicht über die Vereinsstrukturen sowie die Vereinsaktivitäten zu erhalten. Andererseits konnten Erkenntnisse über die verschiedenen Unterstützungsleistungen der Gemeinde im Verhältnis der Vereine untereinander und gesamthaft gezogen werden.

Beeindruckende Zahlen

Die Auswertung des gesamten Vereinsangebots ist beeindruckend. Die Megger Vereine verzeichnen rund 9000 Mitglieder. Pro Jahr finden etwa 540 Anlässe statt, die auch von Nicht-Vereinsmitgliedern besucht werden können. Das gesamte Vereinsangebot deckt viele Interessen ab, sei dies im Bereich Kultur, Gesellschaftliches und Soziales, Jugend, Sport sowie Freizeit.

Eine Handvoll Megger Vereine ist zudem weit über 100-jährig, so beispielsweise der Schützenverein, der 1832 gegründet wurde. Zu den Vereinen mit den meisten Mitgliedern zählen der Gemeinnützige Frauenverein und das Frauennetz Meggen, der Fussball-, der Tennis- sowie der Ski- und Sportclub Meggen.

Beiträge an die Vereine

Ein weiterer Teil der Vereinsanalyse zeigt auf, welche Unterstützungen die Vereine in Form von finanziellen Beiträgen und geldwerten Leistungen erhalten.

Je nach Vereinstätigkeit und -angebot kommen verschiedene Beitragsbestandteile zusammen: Ein Grundbeitrag, zusätzliche Beiträge,



Theater in Meggen: Die Vereine gestalten das Dorfleben aktiv mit. Dazu ist Sorge zu tragen.

die sich aus dem Vereinszweck ergeben sowie Beiträge an Vereine mit aktiver Kinder- und Jugendförderung. Dieses Beitragssplitting ermöglicht es, den unterschiedlichen Grundbedarf der Vereine zu berücksichtigen, die Angebote zu fördern, das freiwillige Engagement zu würdigen und damit der Bevölkerung ein vielfältiges Freizeitangebot zur Verfügung stellen zu können.

Nutzung von Räumlichkeiten

Ein weiteres Augenmerk wurde auf die verschiedenen Nutzungen von gemeindeeigenen Räumlichkeiten und Infrastrukturen gelegt. Diese können die Vereine nach Möglichkeit und Verfügbarkeit grösstenteils kostenlos nutzen. Würde die Gemeinde dafür kostendeckende Mieten und Gebühren für zusätzliche Personalleistungen der Verwaltung und des Werkdienstes verrechnen, ergäben diese schätzungsweise eine Summe in der Höhe von Fr. 720000.–. Zusammen mit den jährlich wiederkehrenden Auszahlungen an die Vereine summieren sich die Unterstützungsleistungen auf rund Fr. 900000.–.

Nicht berücksichtigt sind darin die individuell gesprochenen Beiträge auf Gesuche hin, Projektbeiträge an Vereine für vereinseigene Infrastrukturen, Sanierungs- und Erweiterungsprojekte, Darlehen, à fonds perdu-Zahlungen und die Abgabe von Bau-rechten.

Sorge zum Vereinsleben tragen

Zusammenfassend dürfen wir festhalten, dass die Vereine in Meggen gerecht, umfassend und ausreichend unterstützt werden. Der Gemeinderat – und mit ihm sicher auch die Megger Bevölkerung – verdankt und schätzt das überaus aktive und vielfältige Vereinsleben in der Gemeinde. Zu diesem wollen wir weiterhin Sorge tragen.

*Claudia Emmenegger
Leiterin Abteilungen*

Jugend/Sport/Vereine und Kultur

Sie erhalten noch keinen Vereinsbeitrag?

Die Megger Vereine können auf Gesuch hin einen jährlichen Unterstützungsbeitrag beantragen. Einzureichen sind die Statuten, der Jahresbericht, die Bilanz und Erfolgsrechnung sowie die Mitgliederliste mit Wohnort. Vereine erhalten zudem Beiträge an die Kinder- und Jugendförderung sowie an Teilnahmen bei eidgenössischen, kantonalen und regionalen Festen oder Wettkämpfen.

Kontakt

Claudia Emmenegger, Abteilungsleiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur, Tel. 041 379 82 49, claudia.emmenegger@meggen.ch

Waldbestandeslenkung im Meggerwald

Ein Projekt «Umwandlung- und Ergänzungspflanzung» stösst auf grosses Interesse. Mehrere Waldparzellen wurden fit für die Zukunft gemacht.

Da wunderten sich in den letzten Wochen viele Spaziergänger im Meggerwald beim Gebiet Stafel-Bächtelemoos. Nach Zwangsnutzungen von viel Sturmholz wurde eine grosse Fläche saubergeräumt, viele Asthaufen aufgeschichtet und zahlreiche junge Bäumchen gepflanzt und mit einem Wildschutz versehen. Laut Auskunft von Betriebsförster Lukas Gerig handelt es sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Waldeigentümer. Auch die Gemeinde ist mit einer Parzelle beteiligt. Bund und Kanton unterstützen solche «Umwandlungs- und Ergänzungspflanzungen», wenn sich auch die Gemeinden, Jagdgesellschaften und Waldeigentümer daran beteiligen.

Naturverjüngung ungenügend

Weil im Gebiet nach mehreren Stürmen nur mehr wenig stabile Bäume standen, hätte eine natürliche Verjüngung nicht mehr genügt. Zudem wäre eine solche wegen Konkurrenzvegetation von Brombeeren und Farn erschwert gewesen, erklärt Gerig. So wurde künstlich nachgeholfen, um den Bestand zu erneuern und klimafit zu machen. Gepflanzt wurden deshalb auf einer Fläche von 1,5 Hektaren Hunderte junger Bäume, welche teils

an diesem Standort noch nicht vorhanden sind, aber in Anbetracht der Klimaveränderung hier künftig Fuss fassen können. Solche Zukunftsbaumarten sind Stieleichen, Traubeneichen, Spitzahorne, Kirschbäume, Bergahorne, Schwarzerlen und Douglasien. Als Füllbestand wurden auch wieder Weisstannen und Fichten gepflanzt. Die Planung und Organisation erfolgte durch die Waldeigentümerorganisation Wald Seetal Habsburg, bei der auch die Gemeinde Mitglied ist. Bei der Pflanzung halfen neben dem Forstunternehmer auch die Jagdgesellschaft Meggen sowie weitere freiwillige Helfer mit.

Totholz als neuer Lebensraum

Viele Fragen bei Passanten hätten laut Lukas Gerig die riesigen Asthaufen und das stehende Totholz ausgelöst. Wo die Sicherheit nicht gefährdet war, wurden aus ökologischen Gründen viele abgestorbene Bäume stehen gelassen. «Es ist eindrücklich, wie viele Schwarz- und Buntspechte an den Stürzen beobachtet werden können», erklärt Gerig. Und die Asthaufen würden im Wald belassen als Lebensraum für Kleinsäugetiere, Vögel und Insekten. Bei der Zersetzung gelangen die Nährstoffe zurück in den Boden. Es seien aber auch wirtschaftliche Gründe, weil der Abtransport des nicht verkäuflichen Holzes nicht mehr bezahlbar sei.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt, Energie, Sicherheit*

Keine Ablagerungen am Waldrand

In letzter Zeit mussten in Meggen vermehrt Deponien von Gartenabraum am Waldrand oder gar im Wald beanstandet werden. Weder Gartenmaterial, fremde Sträucher oder Rasenschnitt dürfen am Waldrand abgelagert oder kompostiert werden. Nicht zulässig sind auch Zäune oder Kleinbauten wie Spielgeräte oder Cheminées direkt an der Waldgrenze. Für diese gilt ein Mindestabstand. Nähere Infos, was am Waldrand als Teil des Gartens möglich ist und was vermieden werden sollte, gibt es in einem Merkblatt, das beim Bauamt bezogen werden kann. *js*

Respektvoll im Wald unterwegs

Die Wälder waren gerade in den letzten Monaten wegen der Corona-Krise ein noch viel beliebter und deutlich intensiver genutzter Erholungsraum. Das führt aber auch zu Problemen. So wurden im Meggerwald viele wilde Feuerstellen und unbewilligte Bike-Tracks erstellt. Auch abseits der offiziellen Waldwege wurde der Wald viel mehr begangen, was gerade während der Setzzeit für das Wild mit Belastungen verbunden ist.

Biken wird immer beliebter. Im Wald ist dies gemäss Luzerner Waldrecht aber nur auf befestigten (geschotterten) Waldwegen zulässig. Die Realität sei aber eine andere, wie die Luzerner Dienststelle Landwirtschaft und Wald die Gemeinden kürzlich ermahnte. Deshalb sollen mit dem Projekt «Biken im Wald» die Entwicklungen beeinflusst und die Aktivitäten gelenkt werden. Ziel seien einerseits die Schaffung von legalen Bikewegen und andererseits störungsarme Wildlebensräume. Im Kanton Luzern sollen Trägerschaften gebildet werden, welche signalisierte Bikewege einrichten, um so ein rücksichtsvolles Nebeneinander zu ermöglichen. *js*

*Im Meggerwald wurde eine grosse, eigentumsübergreifende Sturmholzfläche geräumt und mit klimafitten Zukunftsbäumen wieder angepflanzt.
Bild: vogeleye.ch*



Invasive Neophyten richtig bekämpfen

Exotische Problempflanzen, sogenannte invasive Neophyten, sind gebietsfremde Pflanzen, welche durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle, unkontrollierte Verbreitung nicht mehr sich selbst überlassen werden können.

Sie verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere und beeinträchtigen damit die einheimische Artenvielfalt. Invasive Neophyten müssen von Grundeigentümern gezielt reguliert werden, um deren Ausbreitung zu verhindern. Dabei gilt es, möglichst frühzeitig zu handeln und die richtigen Massnahmen zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen.

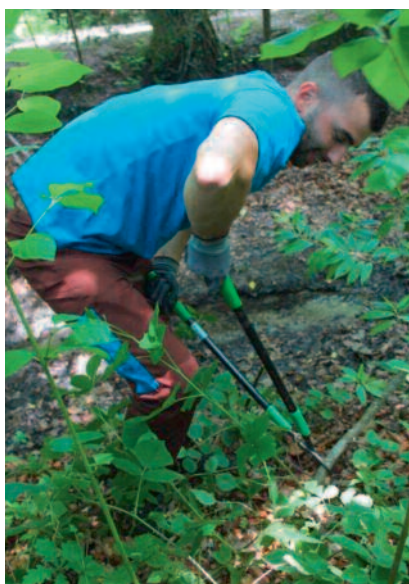
Invasive Neophyten problemlos ausreissen

Im Wald, an Strassen- und Wegrändern sowie auf Flächen der Gemeinde (beispielsweise Schulhausumgebung, öffentliche Parkanlagen oder Strassenbegleitgrün) können von Ausserstehenden invasive Neophyten meist problemlos ausgerissen werden, sofern dabei keine Begleitschäden (wie beispielsweise heruntergetrampelte Wiesen oder Unfälle) entstehen. In Umgebungsgrün von Überbauungen oder Gärten hingegen kann das unerlaubte Ausreissen zu Problemen führen, weshalb davon abgeraten wird. Hier gilt es den Eigentümer zu informieren und aufzuklären.

Richtig entsorgen

Für das Ausreissen von vereinzelter Pflanzen oder kleinen Beständen lohnt es sich, stets einen Kehrichtsack dabei zu haben, um ausgerissene Pflanzen ohne Verbreitungsgefahr (beispielsweise Verbreitung über Samen) richtig entsorgen zu können. Um auch die Wurzeln erfolgreich ausreissen zu können (für Erfolg der Regulierung massgebend), ist der Einsatz eines Unkrautstechers oder einer Gartenhacke von Vorteil.

Bei grossen Flächen voller invasiver Neophyten sollte die Gemeinde informiert werden.



Motivierte «Zivis» standen während zwei Wochen hauptsächlich im Meggerwald bei der Neophytenbekämpfung im Einsatz.

Helfer und «Zivis» im Einsatz

Freiwillige Personen können helfen, das Aufkommen invasiver Neophyten in neuen Gebieten zu verhindern. Es geht dabei in erster Linie darum, kleinere sowie neue Bestände und Einzelpflanzen zu entfernen, bevor sich diese unkontrolliert ausbreiten.

Im Mai und Juni 2020 haben sich Zivildienstleistende erneut zusätzlich für zwei Wochen an der Bekämpfung der Neophyten in den Wäldern der

Gemeinde Meggen beteiligt. Falls Sie sich der Gruppe für die Bekämpfung von Neophyten anschliessen möchten, melden Sie sich beim Bauamt Meggen unter Tel. 041 379 82 37.

Pius Theiler
Bauamt

Einbahnsystem Seestrasse wird eingeführt

Das Einbahnsystem an der Seestrasse zwischen der Badi und der Huobstrasse kann an den Sommerwochenenden umgesetzt werden. Die Einsprache gegen die Verkehrsanordnung wurde vom Kantonsgericht abgewiesen und nicht an die nächste Instanz weitergezogen.

In der letzten Gmeindspost haben wir Sie über die Umsetzung der Aufwertung Seepromenade in zwei Etappen informiert. Zuerst soll der Fridolin-Hofer-Platz mit dem Kiesplatz als Ganzes zu einer Einheit zusammengefügt werden und an Aufenthaltsqualität gewinnen. Die Neugestaltung des Abschnittes hinter

dem Motorbootshafen wird in zweiter Priorität behandelt.

Der Gemeinderat wird anhand von Projektskizzen noch vor den Sommerferien die weitere Planungsrichtung vorgeben.

Ziel ist es, im laufenden Jahr das Bauprojekt zu erstellen und anschliessend bei den Stimmberechtigten für die Umsetzung im Winter 2021/2022 einen Baukredit abzuholen.

Als erste Massnahme kann nun das Einbahnsystem auf der Seestrasse zwischen Badi und Huobstrasse umgesetzt werden, nachdem die Einsprache vom Kantonsgericht abgewiesen wurde. Dazu werden Verkehrs-

schilder montiert, welche für das Wochenende umgestellt werden können. Sobald diese bei uns eintreffen, werden sie aufgestellt und der Einbahnverkehr wird eingeführt. An den Wochenenden, jeweils von Freitagabend bis Montagmorgen, wird der motorisierten Verkehr nur noch von der Badi Richtung Huobstrasse fahren können.

Die Parkierungsmöglichkeiten entlang der See- und Huobstrasse werden damit verbessert und der Fridolin-Hofer-Platz für Motorfahrzeuge gesperrt. Dieser bleibt somit dem Fussgänger vorbehalten.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Bäume und Sträucher als Sicherheitsrisiko

Bäume und Sträucher verschönern den Strassenraum. Ragen die Pflanzen allerdings ins Trottoir oder in die Strasse hinein, schränken sie die Sicht der Strassenbenützer ein. Dadurch entsteht ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer.

Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern gibt es Pflichten für die Grundeigentümer, welche mit ihrer Parzelle an die Strasse grenzen. So müssen Pflanzen bei Radwegen seitlich auf einen Strassenabstand von 0,6 m zurückgeschnitten werden.

Äste dürfen nicht tiefer als 2,5 m über das Trottoir hinunterhängen. Bei der Fahrbahn ist seitlich ein Strassenabstand von 0,6 m einzuhalten, und die Pflanzen müssen auf eine Höhe von mindestens 4,5 m zurückgeschnitten werden.

Haftung durch Grundeigentümer

Die Grundeigentümer sind in der Pflicht und können für Schäden oder Unfälle, die aufgrund der eingeschränkten Sicht entstanden sind, haftbar gemacht werden.



Ragen Pflanzen in die Strasse hinein wie bei diesem Beispiel, sollten sie unbedingt zurückgeschnitten werden.

Abstellen von Fahrzeugen

Halten Sie mit Ihrem Fahrzeug nur an übersichtlichen Stellen freiwillig an. Parkieren Sie nur an Orten, wo Sie den Verkehr nicht gefährden. Lenker und Halter von abgestellten Fahrzeugen, welche die Sicht einschränken, können für dadurch entstandene Schäden und Unfälle haftbar gemacht werden.

Unterhalt und Entsorgung

Pflanzen, die zu weit in den Strassenraum ragen, als auch abgestellte Fahrzeuge können zu Hindernissen werden. Der Werkdienst (allgemeine Unterhaltsarbeiten) und REAL (Abfallsammlung) danken Ihnen für die Rücksichtnahme.

Merkblatt, Auskünfte

Das Merkblatt «Sicht auf Strassen» kann auf www.meggen.ch (Online-schalter) heruntergeladen werden. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Werkdienst der Gemeinde unter der Telefonnummer 041 377 11 73.

od/rü



A Flossenmatt

4 Gebäude | 71 Wohnungen | 143 Einwohner



B Neuhuspark

2 Gebäude | 38 Wohnungen | 81 Einwohner



C Bodenweid

7 Gebäude | 82 Wohnungen | 146 Einwohner



D Kreuzbuchstrasse

3 Gebäude | 20 Wohnungen | 43 Einwohner

Totalrevision Ortsplanung 2010

Die acht Entwicklungen

Die Entwicklungsgebiete aus der Totalrevision der Ortsplanung 2010 sind nahezu umgesetzt. Auf dieser Doppelseite werden die Überbauungen aus der Vogelperspektive präsentiert.



Entwicklungsgebiete heute

Total alle Entwicklungsgebiete

- 48 Gebäude
- 413 Wohnungen
- 702 Einwohner

Stand: Juni 2020



Freiwillige für Helfereinsätze gesucht

Auch wenn die Corona-Massnahmen immer mehr gelockert werden und unser Land Schritt für Schritt zur «Normalität» zurückkehrt, engagiert sich die Gemeinde Meggen weiterhin für Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe. Die Fäden laufen bei der Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe (KONA) zusammen.

Die Bevölkerung in Meggen hat eine schwierige Zeit hinter sich. Besonders ältere Menschen mussten als Personen der Risikogruppen strikt zu Hause bleiben, um sich vor einer Ansteckung zu schützen. In dieser Zeit konnte die KONA der Gemeinde auch keine Freiwilligen mit Nutzerinnen und Nutzern

von Nachbarschaftshilfe zusammenbringen, weil das Risiko zu erkranken, zu gross und nicht zu verantworten war. Unterstützungen, wie das Begleiten beim Spazieren, Fahrten zum Arzt etc. mussten eingestellt werden.



Aufruf

Die KONA hofft, ihre Arbeit schon bald wieder aufnehmen zu können und sucht schon heute Freiwillige, die sich in Zukunft einen Einsatz vorstellen könnten.

- Sind Sie über 60 Jahre alt und wollen sich freiwillig für ältere Menschen in Meggen engagieren?

- Haben Sie zwei bis vier Stunden pro Woche Zeit, um eine Person in Meggen zu besuchen und ihr bei kleinen alltäglichen Dingen behilflich zu sein?

Dann wenden Sie sich bitte an die

Koordinationsstelle
Nachbarschaftshilfe (KONA)
Am Dorfplatz 3
6045 Meggen
kona@meggen-freiwillige.ch
www.meggen-freiwillige.ch

Ihre Ansprechpartner

- Pius Schöpfer, Sozialarbeiter, Tel. 041 379 82 52
- Regula Thalman, Sozialarbeiterin, Tel. 041 379 82 53

Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Lahmer Martin und Elena, mit den Kindern Lahmer Katharina und Nicole, Dreilindenstrasse 49.

Wir gratulieren den neuen Mitbürgerinnen und dem Mitbürger und freuen uns auf ihr aktives Teilnehmen am Gemeindeleben.

Einbürgerungen Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Bachmann Burkhardt Elisabeth, von Hochdorf LU, Basel BS und Ilanz/Glion GR, Moosmatthalde 21
- Blöchliger Bernhard, von Uznach SG, Hauptstrasse 49

- Herzog Doris, von Luzern LU und Wegenstetten AG, Lerchenbühlstrasse 28
- Heim Agnes, von Eschenbach LU, Hauptstrasse 49
- Kost-Niederberger Heinz und Erika, von Zürich ZH, Luzern LU und Dallenwil NW, Binsböschrain 18
- Reis-Paillet Anton und Marie-Françoise, von Weggis LU und Menznau LU, Birkenweg 6
- Ritter Peter mit Sara und Silvan, von Kappel SO, Hobacherhöhe 7
- Salvadé Lorenzo, von Mendrisio TI, Obermattpark 1

2,827 Milliarden Fr. Versicherungswert

Dem Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern kann entnommen werden, dass der Versicherungswert der 2365 Gebäude in Meggen, welche durch die Gebäudeversicherung obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichert sind, 2,827 Mia. Franken beträgt. Für die Risikoabdeckung bezahlten die Megger Hauseigentümer im Jahr 2019 der Gebäudeversicherung Prämien von insgesamt 1,592

Mio. Franken. Gemäss Jahresbericht entstanden 2019 bei neun Gebäuden Feuerschäden in der Höhe von 32 387 Franken und bei 79 Gebäuden mussten insgesamt 153 667 Franken für Elementarschäden bezahlt werden.

Festlegung der Abfallentsorgungsgebühren

Gemäss Abfallreglement legt der Gemeinderat aufgrund des budgetierten Aufwandes die Gebühren für die Abfallentsorgung periodisch neu fest. Sie bleiben für 2020 unverändert:

- Grundtaxe 0.075 ‰ der Gebäudeversicherungssumme.
- Zuschlag pro Wohnung Fr. 15.–.

Demenzveranstaltung am 19. Januar 2021

Die am 22. Juni 2020 im Sunneziel Meggen vorgesehene Demenzveranstaltung musste coronabedingt abgesagt werden. Der Anlass findet neu am 19. Januar 2021, 18.00 Uhr, im Sunneziel Meggen statt. Die Organisatoren bitten Interessierte, das neue Datum zu reservieren und entschuldigen sich für die kurzfristige Absage.

Öffentliches Qigong in Meggen gestartet

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste der Start des öffentlichen Qigong in Meggen auf den 24. Juni 2020 verschoben werden.

Ab dem 22. Juni 2020 wurden die Massnahmen des BAG bezüglich öffentlicher Veranstaltungen angepasst. Entsprechend konnte der Startanlass des Megger Qigong am 24. Juni 2020 beim Hauptportal der Piuskirche durchgeführt werden. Mit dem nötigen Sicherheitsabstand trafen sich 90 Meggerinnen und Megger zum gemeinsamen Qigong. Das Qigong wird bis am 23. September 2020 jeden Mittwoch um 09.30 Uhr durchgeführt.

Selbstverständlich können alle Interessierten jederzeit dazustossen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Grundsätzlich findet das Qigong bei jedem Wetter im Freien statt. Nur bei sehr schlechtem Wetter findet der Anlass im Gemeindehaus statt (mit deutlicher Begrenzung der Teilnehmerzahl).

Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des «Bewegten Sommers» in Meggen?

Qigong ist eine Bewegungs- und Gesundheitslehre, die sich mit dem Körper, der Haltung, der Atmung und der Vorstellungskraft beschäftigt.

Durch die Einbindung des Geistes wird die Bewegung achtsamer, durchdringender und bewusster ausgeführt. Geist und Körper stimmen sich aufeinander ein. Es kommt zu einer aktiven Entspannung unserer überlasteten Körpersysteme wie Nerven, Muskeln und Faszien.

Das Qi – unsere vitale Kraft – findet in seinen ungehinderten Fluss, unser Wohlbefinden steigt.

«8 Schätze»

Konkret tauchen wir ein in den Bewegungsfluss einer sehr wertvollen Übungssequenz, in die «8 Schätze» (auch: «8 Brokate» oder «Ba Duan Jin» genannt). Wie es der Name schon sagt, verkörpern diese Übungen in

ihrer Schlichtheit eine wunderbare Bewegungsweisheit, die uns in Schwung bringt – körperlich wie psychisch! Am besten jeden Tag. Es geht also auch darum, diesen Bewegungsschatz so gut es geht in den eigenen Bewegungsalltag zu integrieren, um nachhaltig davon profitieren zu können. Ohne sich selbst geht nichts.

Eigeninitiative ist alles! Wir freuen uns auf Sie!

*Helena Pajtler-Zingg
Qigong-Kursleiterin*

Daten

Startanlass: 24. Juni 2020

Schlussanlass: 23. September 2020

Jeweils mittwochs um 09.30 Uhr beim Hauptportal der Piuskirche.

Die Daten:

01. | 08. | 15. | 22. | 29. Juli

05. | 12. | 19. | 26. August

02. | 09. | 16. | 23. September



Öffentliches Qigong neu in Meggen: Impressionen vom Startanlass (24. Juni 2020).

Auszüge aus dem Jahresbericht 2019

Mit Freude dürfen der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung auf das vergangene Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Die grossen Investitionen der jüngsten Vergangenheit haben sich im Alltag bestens bewährt, sowohl funktionell als auch in der Bewältigung der vielfältigen Betriebsabläufe. Die praktisch uneingeschränkte Fokussierung auf die Kerngeschäfte der Altersbetreuung, der Pflege und der Vermietung von Alterswohnungen wirken sich wesentlich auf ein verbessertes Rechnungsergebnis gegenüber den Vorjahren aus.

Trotz Auslastungsschwankungen konnte dank grosser Flexibilität seitens der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden sowie mit der gezielten Steuerung von Personalressourcen ein positives Heimergebnis von Fr. 123 000.– erzielt werden. Der Gewinn wird zur Äufnung des «Ausgleichsfonds Betriebsrechnung Seniorenzentrum» verwendet. Das Ergebnis der Stiftung ist ebenfalls sehr erfreulich, beträgt doch der Jahresgewinn Fr. 268 000.–. Der Gewinn wird dem freien Eigenkapital gutgeschrieben.

Ausblick und neue Investition

Das Sunneziel Meggen kann aktuell die Wohnbedürfnisse im Alter und deren Anforderungen an moderne und verschiedene Wohnformen und Dienstleistungen dank grossen Investitionen in jüngster Vergangenheit erfüllen. Trotzdem wird uns die Zukunft – mit der Ausrichtung auf ein ganzheitliches Zentrum für das Alter – weiter stark herausfordern und beschäftigen. Mit dem realisierten Erweiterungsbau sind wir allerdings in der Lage, in den nächsten zehn Jahren flexibel und mit modularen Systemen auf Wohn- und Dienstleistungstrends im Alter einzugehen. Dass betagte Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden wohnen wollen, wird weder gesellschaftlich noch politisch bestritten. Alters- und Pflegeheime werden aber auch in Zukunft



Neue Sunneziel-Pflegeuniformen.

eine wichtige Wohnoption sein. Denn die Anzahl Personen, die im Alter unter chronischen und degenerativen Krankheiten leiden, wird eher noch zunehmen. Gleichzeitig verlängert der medizinische Fortschritt die Lebenserwartung, was wiederum zu einem noch späteren Heimeintritt führen wird. Deshalb werden wir unsere Dienstleistungsangebote immer wieder zeitnah an die besonderen Gegebenheiten anpassen müssen.

Erneuerung Demenzwohngruppe Rosegarte als wichtiges Projekt

Aufgrund der erwähnten Zukunftsaussichten bewilligte der Stiftungsrat im Jahr 2019 eine weitere Etappe seiner baulichen Strategieziele. Die Demenzwohngruppe Rosegarte bedurfte einer baulichen und ausstattungs-mässigen Erneuerung, um den Bedürfnissen für mittelschwere und schwere Demenzzranke in einem mittelfristigen Zeitabschnitt von 10 bis 15 Jahren standhalten zu können. Gleichzeitig wurde in der Wohngruppe Rosegarte und in der darüber liegenden Etage B eine Klimaanlage eingebaut. Die Wohnzimmer auf den östlich ausgerichteten Stockwerkebenen D, E und F wurden mit einer Luftkühlung ausgestattet.

Die Gesamtinvestitionen, samt Auslagerungskosten für die sechs-

wöchige Bauzeit, beliefen sich auf 1 Mio. Schweizer Franken.

Mitarbeiterumfrage

Nach der Bewohnerumfrage 2018 wurde im Frühling auch für die Mitarbeitenden eine repräsentative Umfrage durchgeführt. Es handelte sich dabei um eine schriftliche, anonyme Umfrage zu folgenden Themenbereichen: Arbeitstätigkeit, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsteam, direkte Vorgesetzte sowie Betriebsführung.

Überaus positiv war die Rücklaufquote mit rekordverdächtigen 71,5 %, was genau 130 ausgefüllten Fragebögen entsprach. Am erfreulichsten war die Gesamtzufriedenheit mit einem Wert von 87 %, was auch im Benchmark, das heisst im Vergleich zu anderen Institutionen, überdurchschnittlich ist. Als grösste Stärken wurden unter anderem das grosse Angebot in der Weiterbildung, der neue schöne Arbeitsplatz und die besser werdende Fehlerkommunikation gewürdigt.

Hoch gewertet wurden auch die Führung und die Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Leitung. Kritisch ausgeprägt war die gesamte Lohnthematik inklusive Sozialleistungen und Zulagen. Nicht zu unterschätzen ist auch die Tatsache der verschiedenen Kulturen und Sprachkenntnisse, was des Öfteren zu unnötigen Missverständnissen führt. Auch wurden aus den gewonnenen Erkenntnissen bereits gewisse Punkte umgesetzt und Anstrengungen in die Wege geleitet, um die Mitarbeiterzufriedenheit nochmals zu erhöhen. Äusserst positiv sind auch die Bewertungen als attraktiver Arbeitgeber: 94 % gaben an, sich im Sunneziel Meggen und mit ihrer Tätigkeit wohlfühlen zu können.

*Stiftungsrat und Geschäftsleitung
Sunneziel Meggen*

Hinweis

Der ganze Jahresbericht kann auf der Website des Sunneziels Meggen unter www.sunneziel.ch/Downloads heruntergeladen werden.

2019 wurden total 26 044 Stunden geleistet

Ein reich befrachtetes und herausforderndes Geschäftsjahr 2019 – sowie eine Mitgliederversammlung unter ungewohnten Vorzeichen.

Nachdem die Spitex Meggen in den beiden Vorjahren um über 65 % gewachsen war, entwickelten sich die Erträge aus Pflege und Hauswirtschaft für das Jahr 2019 im budgetierten Bereich. Die Aufwände hingegen fielen wesentlich höher aus, was sich in der Erfolgsrechnung mit einem Defizit von Fr. 110 000.– auswirkt.

Die Restfinanzierung (obligatorische Pflegefinanzierung) der Gemeinde ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2018, bei praktisch demselben Umsatz, um fast Fr. 95 000.– tiefer ausgefallen.

Auftragssituation

In den beiden Vorjahren waren viele Überstunden angefallen und so mussten neue Stellen geschaffen werden. Nach sehr guter Auftragslage Anfang Jahr, ist diese Mitte Jahr zurückgegangen, da einige Klientinnen und Klienten mit zeitintensiver Pflege ins Pflegeheim übersiedelt oder verstorben sind. Die entstandenen Lücken können nicht immer gleich mit neuen Aufträgen gefüllt werden. Das Personal wurde, falls möglich, für andere Aufgaben eingesetzt. Mit der geltenden Jahresarbeitszeit können solche Schwankungen jedoch recht gut aufgefangen werden.

170 Klientinnen und Klienten

Die operative Führung wird neu mit Bereichsleitungen in der Pflege, Betreuung/Hauswirtschaft sowie in der Administration gestärkt. 26 Mitarbeiterinnen teilen sich 16 Vollzeitstellen und betreuen 170 Klientinnen und Klienten. 26 044 Stunden wurden im Jahr 2019 insgesamt geleistet. Der Fahr- und Mahlzeitendienst sowie der Mittagstisch können nur dank vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern angeboten werden.

Seit Herbst 2019 bildet die Spitex Meggen Lernende für Fachangestellte Gesundheit aus.

Spitex Meggen



Präsidentin Maria Tobler wurde im Amt bestätigt.



Franz Rinert trat nach über 20-jähriger Vorstandstätigkeit zurück.

Mitgliederversammlung 2020 auf schriftlichem Weg durchgeführt – Wechsel im Vorstand

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Mitgliederversammlung der Spitex Meggen am 07. Mai 2020 nicht vor Ort, sondern auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. 402 Vereinsmitglieder nahmen an der brieflichen Abstimmung teil. Vielen Dank für die Unterstützung!

Dem Jahresbericht der Präsidentin und der Geschäftsführerin, dem Protokoll der 25. Mitgliederversammlung und der Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht sowie der Entlastung des Vorstands wurde grossmehrheitlich zugestimmt. Der Jahresbeitrag für die Mitglieder bleibt unverändert.

Wahl Vorstand und Revisoren

Die Vorstandsmitglieder Maria Tobler als Präsidentin, Olivier Class als Vize-Präsident, Eva Fassbind-Galliker als Aktuarin und Hanspeter Rast als Mitglied wurden für ein weiteres Vereinsjahr bestätigt.

Franz Rinert hat sich entschieden, auf eine Wiederwahl zu verzichten.

ten. Urs Graber wird als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Heidi Scherer und Franz Haas wurden als Revisoren für ein weiteres Jahr bestätigt.

Statuten geändert

Die Statutenänderung wurde mit den erforderlichen Stimmen (Zweidrittelmehrheit) genehmigt.

Franz Rinert verabschiedet

Im Jahr 1999 wurde Franz Rinert in den Spitex-Vorstand gewählt. Während über 20 Jahren unterstützte er den Vorstand tatkräftig – mit Schwerpunkt im finanziellen Bereich. Franz Rinert bereicherte die Vorstandsarbeit mit fundierten und klaren Statements sowie seiner pragmatischen Denkweise. Vorstand und Geschäftsleitung danken herzlich für sein umsichtiges und zielorientiertes Wirken für die Spitex Meggen.

Spitex Meggen

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
ME Nr. 51220, Flossenmatt	Vanoli Immo AG, Immensee	Tinner Armin, Luzern
GB Nr. 1577, Binsböschrain 2	Utz Jakobsen Gabriela, Erlenbach	Schürch Adrian und Elvira, Gais
GB Nr. 1718, Binsböschrain 4	Portmann Käppeli Heinrich und Margrit, Luzern	Schürch Adrian und Elvira, Gais
STWE Nrn. 4735 und 4736, Kreuzbuchstrasse 102	Zanella Leo, Meggen	Paftali Dzamal und Jelena, Oberwil-Lieli
GB Nr. 1812, Schwerzihöhe 15	Schwerzi Immobilien AG, Meggen	Aronsky Dominik, Rüschlikon und Nicole Meyer, Sursee
STWE Nr. 4957, Sonnhalde 11 und ME Nr. 50401, Sonnhalde	Morach Iris, Luzern	Aregger-Klopfenstein Erich und Doris, Meggen
STWE Nr. 4519, Moosmattstrasse 15 und ME Nrn. 50206 + 50207, Moosmattstrasse 11	Baumgartner-Wernli Dieter und Jennifer, Meggen	Fellmann Fabienne, Meggen und Rellstab Markus, Meggen
STWE Nrn. 4005 und 4014, Fridolin-Hofer-Strasse 1	Kuhn Daniel, Goldau	Bologna Luca und Courtney, Meggen
STWE Nr. 4304, Bächtenbühlstrasse 18	Duff Egli Pascale, Meggen	Affentranger Bruno, Luzern und Löpping Astrid, Luzern

Ludothek Meggen: Wiedereröffnung begeistert aufgenommen

Die durch den Lockdown erzwungene Schliessung der beliebten Ludothek konnte endlich am 09. Juni 2020 nach zwölf Wochen beendet werden.

Viele Megger hatten sich – wie empfohlen – vorher per Email angemeldet, denn nur maximal zwei Familien durften gleichzeitig die Räumlichkeiten betreten. So konnten grosse Wartezeiten vermieden und die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Neue Regeln für die Rückgabe

Zurückgebrachte Spiele und Fahrzeuge wurden allerdings nicht wie früher sofort wieder in die Ausleihe gegeben, da sie erst am nächsten Arbeitstag auf ihre Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit überprüft und gegebenenfalls desinfiziert werden konnten. Fehlte etwas, wurden die Kunden per Mail oder telefonisch informiert und beim nächsten Besuch ein Depot für die Neuanschaffung ein-



Tausend Spiele für Klein und Gross gibts in der Megger Ludothek.

behalten. Diese Vorgehensweise wird möglicherweise auch nach den Sommerferien weiter notwendig sein.

Abwechslungsreiches Angebot für die Ferien

Viele Gesellschaftsspiele, Playmobil-Sets und Barbieschlösser, Wasserspiele wie Aquaplay und zahlreiche

Fahrzeuge wie Go Karts, Einräder, Trottinets und Bobby Cars wurden bereits früh für die Sommerferien ausgeliehen. Für grössere Feste fand die vielseitige Spielebox – unter anderem mit Boccia, Twister und Jonglierbällen – Interessenten.

Nach den grossen Ferien öffnet die Ludothek Meggen wie gewohnt am Dienstag, 18. August um 15.30 Uhr. Auch samstags sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 9.30 Uhr für Sie da.

Ob dann endlich wieder die beliebten Spielabende stattfinden können, wird im ePaper MEGGEN aktuell, auf der Ludothek-Website beim Megger SGF und natürlich in der nächsten Gmeindspost zu lesen sein.

*Christiane Höfer
Ludothek Meggen*

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Perkmann Evelyne, Sportweg 28, 6045 Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 1699, Sportweg 28
Grumann Thorsten und Schweizer Ines, Adligenswilerstrasse 94, 6006 Luzern	Einbau Cheminée und Anbau Aussentreppe	GB-Nr. 680, Hobacherstrasse 11
Schenker Bruno und Renate, Pepperwood Palms, 84/20 Moo 11, Mabfagtong Village, Huay Yai, Banglamung, Chonburi 20150, Thailand	Umbau Mehrfamilienhaus	GB-Nr. 562, Bergstrasse 19
Gilli Alex, Weidobelhalde 5, 6045 Meggen	Erstellung gedeckter Sitzplatz	GB-Nr. 1047, Weidobelhalde 5
Brunner Flavio, Haltenriedstrasse 18, 6045 Meggen	Erstellung Sonnenstore	GB-Nr. 1354, Haltenriedstrasse 18
Gloor Valentin und Schöll Tabea, Johannisstrasse 42, 8404 Winterthur	Umbau Zweifamilienhaus zu Einfamilienhaus	GB-Nr. 771, Hobacherstrasse 13
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen	Installation mobile Jurte für Naturkindergarten	GB-Nr. 8, Grenztürliweg
Felix Happel, Altstadtstrasse 23, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus	GB-Nr. 2088, Eichwaldstrasse 25
Lötscher-Kreutz Hannelore, Kreuzbühlweg 11, 6045 Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 1129, Kreuzbühlweg 11
Benz Patrick und Andrea, Hochrüthalde 8, 6045 Meggen	Erstellung gedeckter Grillplatz	GB-Nr. 455, Hochrüthalde 8

World Cleanup Day am Samstag, 19. September 2020 in Meggen

Am Samstag, 19. September 2020 findet von 11.00 – 16.00 Uhr der World Cleanup Day in Meggen statt. Treffpunkt ist die Schifflande beim Fridolin-Hofer-Platz.

Eine einfache Einkaufstüte im Meer benötigt 10 bis 20 Jahre, bis sie sich komplett zersetzt hat. Noch drastischer sieht es mit der PET-Flasche aus: Sie benötigt rund 450 Jahre, bis sie im Wasser zerfallen ist und in Form von Mikroplastik auf den Meeresgrund sinkt.

Flüsse, Bäche, Seen und Meer betroffen

Jedes Jahr gelangen weltweit rund acht Millionen Tonnen Plastik über die

Flüsse und Strände ins Meer. So sind auch unsere Seen, Flüsse und Bäche von solchen Verschmutzungen betroffen.



Jährlich findet weltweit der World Cleanup Day statt. Erfahrungen der

umliegenden Nachbargemeinden zeigen, dass bei solchen Aktionen viel Kehrlicht und sogar Altpneus, die sich von den Verankerungen gelöst hatten, entsorgt werden konnten. Auch in Meggen wollen wir dieses Jahr am World Cleanup Day teilnehmen, um zur Säuberung des Vierwaldstättersees beizutragen.

Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt (siehe Bild links), kann jedoch auch selbst mitgebracht werden.

Anmeldungen

- Telefon 077 440 96 90
- Per Mail an info@surfdeal.ch
- Direkt über die Facebook-Eventseite «Surfdeal».

Naturkindergarten wird zur Naturschule

Bereits seit drei Jahren führt die Schule Meggen einen Naturkindergarten. Das Klassenzimmer im Grünen gibt den Kindern die Möglichkeit, in einer natürlichen Umgebung mit allen Sinnen zu lernen, zu entdecken und zu spielen. Die Schule Meggen hat sich entschlossen, diese Erfahrungen zu nutzen und den Naturkindergarten in eine Naturbasisstufe weiterzuentwickeln.

Das Konzept des draussen Unterrichtens hat sich aus Sicht der Lehrpersonen, der Schulleitung und auch aus Sicht der Eltern sehr bewährt und zeigt, dass das Lernen in und mit der Natur nachhaltig und motivierend ist. Alle geforderten Ziele des Lehrplans 21 können auch draussen in der Natur erreicht werden.

Die Natur als wert- und sinnvoller Lernort für Kinder

Die positiven Erfahrungen, diverse positive Rückmeldungen und die Überzeugung, dass die Natur auch nach dem Kindergarten ein sehr wert- und sinnvoller Lernort für Kinder ist, hat uns dazu bewogen, den bestehenden Naturkindergarten in eine Naturschule weiterzuentwickeln.

Neu zwei Basisstufenklassen

Im August 2020 starten am Standort des bisherigen Naturkindergartens zwei Basisstufenklassen. Die Eltern können bei ausreichend Platz bei der Anmeldung für die Schule wählen, ob Sie ihr Kind für den Kindergarten oder die Naturbasisstufe anmelden möchten.

In der Übergangszeit konnten die Eltern der aktuellen Naturkindergartenkinder wählen, ob ihr Kind im Sommer in der Naturbasisstufe bleibt oder in eine 1. Klasse im Schulhaus Hofmatt übertritt.

Es freut uns sehr, dass alle bisherigen Naturkinder und ihre Eltern ab kommendem August in der Naturschule mit dabei sind. Ein Wechsel nach dem Kindergarten in die Basisstufe oder ein Wechsel in die 1. Klasse



Lernort Natur an herrlicher Lage.

nach zwei Jahren Basisstufe ist nicht vorgesehen.

Modell Basisstufe

Das Schuleingangsmodell Basisstufe umfasst den zweijährigen Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule. Die Klassen sind altersgemischt und werden von den gleichen Lehrpersonen über die ganzen vier Jahre begleitet.

Dadurch besteht vermehrt die Möglichkeit, das Lernen individuell zu begleiten und die Schullaufbahn kindgerecht zu gestalten.

Der Eintritt in die 3. Klasse der Primarschule erfolgt in der Regel nach vier Jahren, wenn die Kompetenzen des Lehrplans 21, Zyklus 1, erreicht sind. Dies ist aber auch schon nach drei oder erst nach fünf Jahren möglich.

Nach Fähigkeiten und Bedürfnissen lernen

Die Kinder, welche in der Naturbasisstufe unterrichtet werden, haben die Möglichkeit, je nach ihren Fähigkeiten und ihren Bedürfnissen zu lernen.

Eine klassische Einteilung in Kindergartenkinder und Schulkinder wird es in der Naturbasisstufe nicht geben.

So bestimmt neben den gemeinsamen Aktivitäten die individuelle Entwicklung jedes Kindes, welche Kompetenzen gerade gelernt und geübt werden.

In der Naturschule sind immer zwei Lehrpersonen und/oder eine Klassenassistentin mit der Klasse unterwegs und unterrichten die Kinder gemeinsam. Die Klassenlehrpersonen verfügen über eine Zusatzausbildung in Naturpädagogik.

In und mit der Natur

Wie auch bisher im Naturkindergarten findet der Unterricht, wenn immer möglich, in und mit der Natur statt. Der Wald, die Pflanzen und Tiere, sowie die Jahreszeiten und die Umgebung werden stärker in den Schulalltag eingebunden und leiten die Klasse durchs Jahr. Ziel ist es nicht, ein «normales» Schulzimmer nach draussen zu bringen, sondern vielmehr die Kompetenzen des Lehrplans 21 auf natürliche Art und Weise und mit dem unstrukturierten Spiel- und Lernmaterial, das uns die Natur zur Verfügung stellt, zu erwerben.

Jurte, Tipi, Feuerstelle, Bauwagen

Zusätzlich zum Wald, der Wiese und dem Garten stehen den beiden Klassen eine beheizbare Jurte, ein Tipi, eine Feuerstelle, ein Bauwagen sowie zwei Komposttoiletten zur Verfügung. Am Dienstag und Donnerstag bleiben die Kinder über den Mittag in der Naturschule und es wird gemeinsam am Feuer gekocht und gegessen.

Weiterentwicklung als innovatives Projekt

Da die Naturbasisstufe Meggen im Kanton Luzern ein neuartiges Angebot darstellt, wird dieses innovative Projekt während der Einführungsphase evaluiert und von der Dienststelle Volksschulbildung begleitet und unterstützt.

Durch diese Weiterentwicklung und den damit verbundenen Erfahrungen kann die Naturpädagogik als Teil der Nachhaltigkeitsbildung an der ganzen Schule gestärkt und gefördert werden. Auch der Bildungskommission ist es ein Anliegen, neben allen aktuellen Digitalisierungsbestrebungen das Thema Nachhaltigkeit zu fördern und einen achtsamen Umgang mit der Natur zu pflegen.

Dank

An dieser Stelle möchten wir der Gesamtschulleitung sowie der Bildungskommission und dem Gemeinderat für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen danken. Wir freuen uns sehr,



Lernen in und mit der Natur.



Ja zur Naturschule – alle Kinder freuten sich über den Entscheid.

dass wir das Schulangebot der Schule Meggen mit einer Naturbasisstufe erweitern können.

Claudia Schluth

*Projektleitung Naturschule
Remo Ehrenbolger, Schulleitung
Pädagogische Einheit KG – 2.PS*

Hinweis

Weitere Fotos aus dem Naturkindergartenalltag und später aus dem Naturbasisstufenalltag werden regelmässig auf der Website der Schule Meggen (www.schule-meggen.ch/naturbasisstufe) veröffentlicht.

Wir sagen Danke und gratulieren

*Es ist Zeit für das was war,
Danke zu sagen,
damit das was werden wird,
unter einem guten Stern beginnt!*

Mit dem Schuljahresende im Sommer verlassen verschiedene Lehrpersonen und Betreuungspersonen der Tagesstrukturen die Schule Meggen. Es ist uns ein grosses Anliegen, für zum Teil langjähriges Engagement für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Mitarbeit an der Schule Meggen Danke zu sagen.

Mit dem Abschied beginnt auch eine Veränderung durch den Start in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen dazu von ganzem Herzen alles Gute und viel Glück!

Wir verabschieden uns von

- Clivia Vogel, Kindergartenlehrperson, 31 Dienstjahre
- Danièle Kaufmann, Förderlehrperson Kindergarten, 22 Dienstjahre

- Felice Studhalter, Schulbibliothekarin, 19 Dienstjahre
- Nicole Clerc, Förderlehrperson Sekundarschule, 18 Dienstjahre
- Irène Müller, Zahnprophylaxe, 15 Dienstjahre
- Celia Brun, Primarlehrperson, 3 Dienstjahre
- Janine Herger, Primarlehrperson, 3 Dienstjahre
- Karin Frei, Sekundarschullehrperson, 2 Dienstjahre
- Elisa Müller, Klassenassistentin Sekundarschule, 2 Dienstjahre
- Azzura Pettorossi, Betreuerin Tagesstrukturen, 2 Dienstjahre
- Melissa Dürr, Assistentin Tagesstrukturen, 1 Dienstjahr
- Tobias Glur, Sekundarschullehrperson, 1 Dienstjahr
- Zilia Späni, Kindergartenlehrperson, 1 Dienstjahr
- Esther Steinmann, Förderlehrperson Sekundarschule, 1 Dienstjahr
- Diego Madero, Praktikant Tagesstrukturen, 1 Dienstjahr

- Alyssa Zink, Praktikantin Tagesstrukturen, 1 Dienstjahr.

Herzliche Gratulation

Es ist sehr wertvoll, langjährige und erfahrene Lehrpersonen und Mitarbeitende an der Schule Meggen haben zu können. Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum, danken für die Treue sowie das Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ein Jubiläum feiern können

- Silvia Breschan, Fachlehrperson textiles Gestalten, 30 Dienstjahre
- Fridolin Müller-Bodmer, Sekundarschullehrperson, 20 Dienstjahre
- Rahel Holenstein, Sekundarschullehrperson, 15 Dienstjahre
- Claudia Bergamin, Förderlehrperson Primarschule, 10 Dienstjahre
- Regula Glauser, Schulsozialarbeiterin, 10 Dienstjahre.

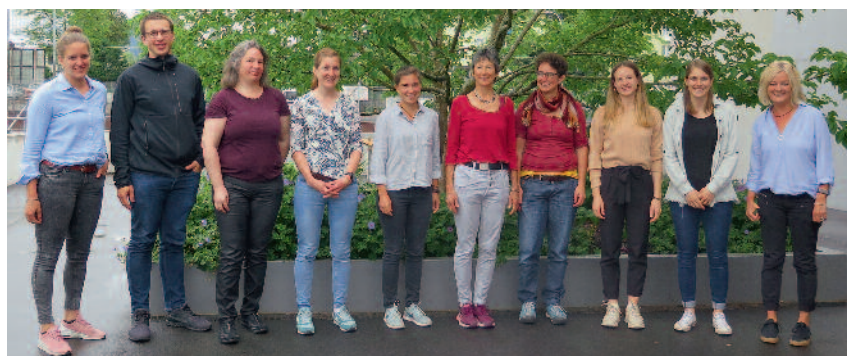
*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Eintritte

Auf das neue Schuljahr dürfen wir neue Lehrpersonen und Mitarbeitende begrüßen.

Wir wünschen allen einen guten Start an ihrem neuen Wirkungsort und viel Freude und bereichernde Momente in der Tätigkeit an unserer Schule.

- Deborah Blaser, Klassenlehrperson, 5. PS
- Helen Gander, Klassenlehrperson Naturbasisstufe
- Elvira Gübeli, Klassenlehrperson Naturbasisstufe
- Stephanie Heini, IF Lehrperson Kindergarten
- Mirjam Inauen, Klassenlehrperson Naturbasisstufe
- Esther Keiser, Klassenassistentin Kindergarten



Von links: Sibylle Schmidli, Marco Messina-Geuke, Sara Wickli, Deborah Blaser, Elvira Gübeli, Helen Gander, Mirjam Inauen, Jenny Weber, Ramona Wicki und Stephanie Heini. Auf dem Bild fehlen Silya Grimm, Esther Keiser, Federico Loy und Ramona Schneider.

- Marco Messina-Geuke, Fachlehrperson WAH (Wirtschaft Arbeit Haushalt) und IF
- Sibylle Schmidli, Fachlehrperson Sekundarstufe
- Ramona Schneider, Klassenassistentin Naturbasisstufe
- Jenny Weber, Stv. Kindergarten Lerchenbühl

- Ramona Wicki, Klassenlehrperson Kindergarten
- Sara Wickli, IF Lehrperson Sekundarstufe
- Silya Grimm, Lehrperson Musikschule (seit 01.03.2020)
- Federico Loy, Lehrperson Musikschule (seit 01.02.2020).

uk

Legislatur 2016–2020: Bericht und Bilanz der Bildungscommission

Kurz vor Ende der Legislatur 2016–2020 blickt die Bildungscommission auf vier bewegte, arbeitsreiche Jahre zurück, in denen die gesteckten Ziele als Resultat erfolgreicher Tätigkeit aller Schulbeteiligten erreicht und teilweise sogar übertroffen werden konnten.

Vor Beginn einer neuen Legislatur nehmen Bildungscommission und

Schulleitung gemeinsam eine Standortbestimmung der Schule vor: Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren werden formuliert.

Legislaturziele – Leistungsauftrag der Volksschule

Aufgrund dieser Ergebnisse werden strategische Mehrjahresziele für die Schule abgeleitet. Diese sogenannten Legislaturziele der Bildungscommis-

sion sind zentral für die Erarbeitung des Leistungsauftrags der Volksschule. Dabei werden nebst kantonalen Vorgaben auch die für Meggen spezifischen Entwicklungen berücksichtigt. Strukturiert werden die Ziele jeweils entsprechend den Leitbildbereichen, welche nachfolgend dargestellt werden.

LEHREN UND LERNEN



Ziel

Der Lehrplan 21 und die neue Wochenstundentafel sind eingeführt und grundsätzlich implementiert.

Ergebnisse

Der Lehrplan 21 ist an der Schule Meggen gemäss kantonalen Vorgaben seit Schuljahr 2017/18 im Kindergarten und in der 1. – 5. Primar eingeführt. 2018/19 folgte die 6. Primar und in diesem Schuljahr wurde der neue Lehrplan erstmals in der 1. Sek angewandt.

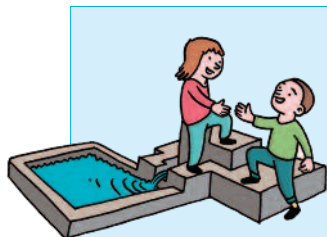
Die vollständige Einführung des Lehrplans 21 bis zur 3. Sek wird weitere zwei Jahre dauern.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 mit Fokus auf einen kompetenzorientierten Unterricht haben sich Lehrpersonen und Schulleitungsmitglieder intensiv weitergebildet.

Ein Beurteilungskonzept, das den Neuerungen des Lehrplans 21 gerecht wird, wurde erarbeitet und wird aktuell stufengerecht bearbeitet und implementiert.

Eine optimale Geräte-Ausstattung ermöglicht eine erfolgreiche Informatik- und Medienbildung. Diese Ausstattung hat sich gerade in der Zeit der Schulschliessung während der Corona-Krise als überaus wertvoll erwiesen.

LEBENSRAUM SCHULE



Ziel

Eine Schülerpartizipation ist aufgebaut und umgesetzt.

Ergebnisse

Auf der Primarstufe sind gewisse Formen der Schülerpartizipation institutionalisiert und werden laufend weiterentwickelt.

Alle Primarklassen wenden partizipative Elemente an und verbinden diese immer stärker miteinander, auch klassenübergreifend.

Im Schulleben finden diverse Feiern und Anlässe zur Stärkung des Miteinanders statt, teilweise in altersgemischten Gruppen.

KOOPERATION UND KOMMUNIKATION



Ziel

Das Kommunikationskonzept ist erarbeitet und umgesetzt.

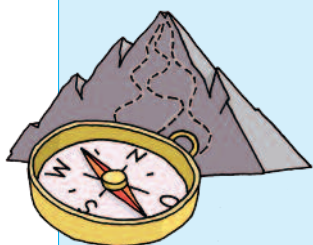
Ergebnisse

Das erarbeitete Kommunikationskonzept klärte die Kommunikationsmittel und -kanäle sowie Anspruchsgruppen der internen und externen Kommunikation. Lehrpersonen und Mitarbeitende setzten die Inhalte laufend um.

Besonderes Augenmerk galt dem Beschwerdemanagement und der Krisenkommunikation. Auf der Webseite der Schule ist ein Formular für niederschwellige Rückmeldungen aufgeschaltet. Die Krisenkommunikation während der Corona-Krise hat sich bewährt.

Auf den Sommer 2020 wird die Kommunikations-App «Klapp» für Eltern und Lehrpersonen eingeführt. Die Vorarbeiten dazu sind abgeschlossen.

SCHULMANAGEMENT



Ziel

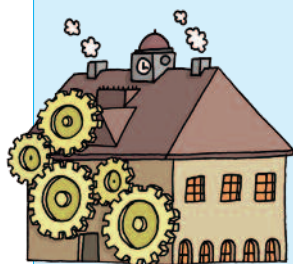
Die neuen Strukturen der Schulführung sind definiert und zur Umsetzung vorbereitet.

Ergebnisse

Das zweistufige Schulleitungsmodell bestehend aus dem Gesamtschulleiter und drei Schulleitungspersonen der Pädagogischen Einheiten ist umgesetzt und etabliert, Aufgaben und Zuständigkeiten sind geklärt.

Die bisherige «Schulpflege» ist seit 01.01.2018 eine «Bildungskommission». Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben mit Annahme der neuen Gemeindeordnung einer Bildungsbehörde mit Entscheidungskompetenz zugestimmt.

BETRIEB UND INFRASTRUKTUR



Ziel

Das Bauprojekt Erweiterung und Sanierung Hofmatt steht vor dem Abschluss, die Anpassungen im Hofmatt 3 und im Zentral sind vorbereitet.

Ergebnisse

Das neue Schulhaus Hofmatt 4 ist fertiggestellt und seit Schuljahr 2018/19 in Betrieb. Die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Hofmatt 2 sind abgeschlossen, die entsprechenden Arbeiten am Schulhaus Hofmatt 1 stehen kurz vor Abschluss. Ab dem neuen Schuljahr können alle Primarklassen zentral in der Schulanlage Hofmatt geführt werden.

Die neuen Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14, liebevoll «Monami» genannt, sind bezogen. Aufgrund der hohen Anzahl Belegungen werden weitere Standorte ergänzend geführt.

In der Küche des «Monami» kocht der Küchenbetreiber Peter Burri die Mittagessen täglich frisch vor Ort. Auftrag, Qualitätsansprüche und Zusammenarbeit mit der Schule sind in einer Leistungsvereinbarung geregelt.

Weitere Projekte

Nebst diesen zu Beginn der Legislatur geplanten strategischen Zielen sind im Verlauf der letzten vier Jahre zusätzlich folgende Projekte realisiert worden:

Ein Sicherheitshandbuch für die Schule Meggen wurde erarbeitet und implementiert. In allen Bereichen fanden Sicherheitsschulungen statt.

Nach Wegzug des bisherigen Schulleiters der Sekundarschule wurde Pascal Vogel per 01.08.2019 als neuer Schulleiter der Sekundarschule gewählt.

Als Nachfolgerin des ebenfalls weggezogenen Musikschulleiters konnte Christa Vogt rekrutiert werden. Auch das Schulsekretariat wurde personell aufgestockt.

Auf Antrag aus der Bevölkerung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein MAPAKi eine Ferienbetreuung für fünf Wochen aufgebaut.

Ebenfalls auf Antrag aus der Bevölkerung wurde die Weiterentwicklung des bestehenden Naturkindergartens in eine Naturbasisstufe in Angriff genommen.

Diese ist vorerst als Projekt für drei Jahre bewilligt.

In der Sekundarschule wurde das Angebot der begleiteten Lernzeit eingeführt, welche eine intensivere Begleitung der Schülerinnen und Schüler auf der ersten und zweiten Sekundarstufe ermöglicht und vertiefte Übungszeit zulässt.

Einflüsse gesetzlicher Anpassungen und Neuerungen sind umgesetzt (HRM2, AFR18, Bundesgerichtsentscheid bzgl. Unentgeltlichkeit der Volksschule etc.)

Grosser Dank an alle Lehrpersonen und Mitarbeitenden

Als Präsidentin der Bildungscommission bedanke ich mich zum einen bestens

- bei meinen Bildungskommissions-Teammitgliedern Stephan Aerni, Judith Arnold, Sandra Schneider und Carmen Holdener
- beim ganzen Schulleitungsteam mit Urs Kaufmann (Gesamtschulleiter), Remo Ehrenbolger (Leiter Einheit KG – 2. Primar), Agatha Marti (Leiterin Einheit

3. – 6. Primar) und Pascal Vogel (Leiter Einheit Sekundar) – sowie bei Margrit Bättig (Leiterin Tagesstrukturen) und Christa Vogt (Leiterin Musikschule)

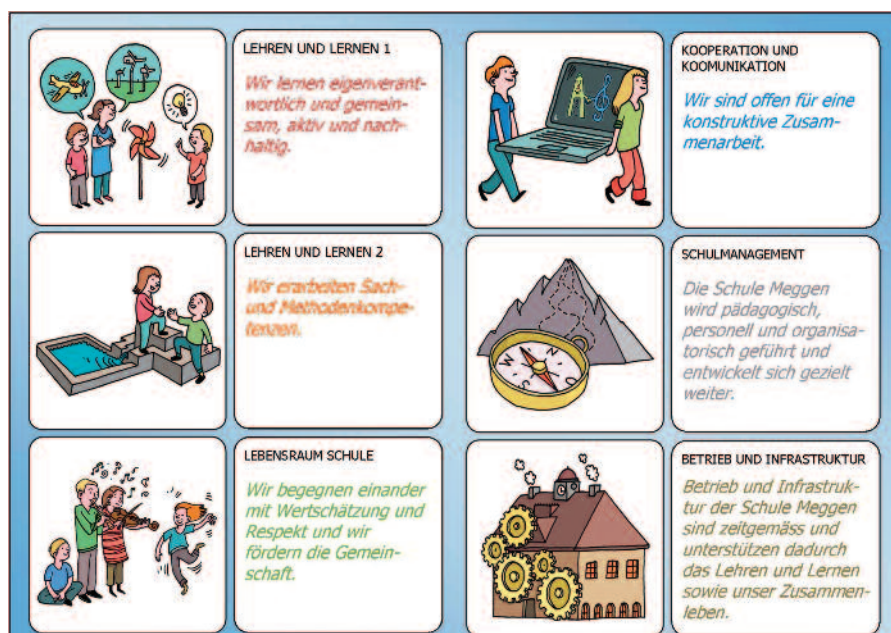
für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ein weiterer herzlicher Dank geht an den Gemeinderat. Nur durch die gelebte, gute Zusammenarbeit dieser strategischen und operativen Gremien ist eine erfolgreiche Schulführung möglich.

Zum anderen gilt mein grosser Dank und meine Hochachtung den Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Meggen, welche all diese Ziele durch ihr tägliches Engagement und ihr Wirken realisiert haben. Ich bin stolz auf die Mitarbeitenden der Schule Meggen und freue mich auf das gemeinsame Wirken auch in der kommenden Legislatur.

Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungscommission

Leitbild Schule Meggen



Gleichzeitig Lehrpersonen und Künstler

Die Musiklehrpersonen der Musikschule Meggen sind sowohl Pädagogen als auch Musikerinnen und Musiker. Aktuell unterrichten 28 Musiklehrpersonen an der Musikschule. Jede Lehrperson ist auch eine Künstlerpersönlichkeit, welche neben dem Unterrichten ihren eigenen musikalischen Stil und ihre Vorlieben pflegt.



MEGGEN *musiziert*
50 JAHRE MUSIKSCHULE

Im Juni 2020 wäre ein Konzert von Lehrerinnen und Lehrern geplant gewesen, um einen Teil dieser Vielfalt der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Bandbreite der persönlichen Interessen ist beeindruckend breit und vielfältig, sei es in der Soloformation, im Duo, Trio oder im Quartett.

Nachfolgend wird das Schaffen von fünf unserer Lehrpersonen kurz vorgestellt. Voraussichtlich wird dieses interessante Konzert im Juni 2021 stattfinden.



Lisa Brunner

Die Sängerin Lisa Brunner ist einerseits als Solosängerin oder als begabte Comedienne und Poetry-Slam-Artistin unterwegs. «Alles mit Mozza-

rella!» sind Lisas Lieblingshappchen. Als Poetry-Happchen präsentiert die vielseitige Musikerin aus Luzern alles mit Humor und ein bisschen was mit Reim und Poesie.

Lisa Brunner ist klassisch ausgebildete Sopranistin, Slam-Poetin, spielt Klavier und Theater, tanzt und jauchzt und freut sich. Als Comedienne gewann sie 2016 den Publikumspreis am Swiss Comedy Award.

Im November 2018 feierte Lisa Brunner im Kleintheater Luzern eine umjubelte Premiere ihres ersten abendfüllenden Soloprogramms. Daraus hätte sie uns am Lehrerkonzert die fetzigsten Happchen präsentiert.

Webinfos: www.lisabrunner.ch



Beat Marthaler

Der langjährige Violinlehrer Beat Marthaler ist ein leidenschaftlicher Orchestermusiker. Seit 1994 spielt er als festes Mitglied im «Argovia Philharmonic» mit. Die ganze Vielfalt der Orchesterliteratur, von der Klassik bis zur Moderne, ist ihm in diesen vielen Jahren vertraut geworden. Als Zuzüger beim Luzerner Sinfonieorchester LSO, wo er ebenfalls seit 1994 dabei ist, spielt er neben den Orchesterkonzerten auch in den Opern- und Musicalproduktionen des Luzerner Theaters mit. Aber nicht nur die Grossformation, auch die Kammermusik liegt ihm am Herzen.

Als Gründungsmitglied des Saliera-Streichquartetts spielt er ebenfalls viele Jahre mit Hingabe seinen Part. Mit diesem Quartett plante Beat Marthaler einen Auftritt am Lehrerkonzert der Musikschule.



Monika Haselbach

Die Cellistin Monika Haselbach darf dieses Schuljahr ein Jubiläum feiern: Bereits seit 20 Jahren unterrichtet sie in Meggen Violoncello. Neben dem Unterricht ist ihr das eigene Musizieren sehr wichtig. Während vielen Jahren spielte sie als Solocellistin im «Collegium musicum Luzern». In dieser Zeit entwickelte sich ihre Leidenschaft für das Barockcello. In der Barockzeit erlebte die Viola da Gamba – die Geige, welche man mit den Beinen hält – eine erste Blütezeit. Seit einigen Jahren musiziert sie wieder vermehrt als freischaffende Musikerin in verschiedenen Formationen, mit Vorliebe in Quartett- und Kammerorchesterprojekten. Am Lehrerkonzert hätte sie im Saliera-Quartett den Cellopart übernommen.



Pirmin Setz/«belle affaire»

Der Schlagzeuger Pirmin Setz spielt nicht nur mit seinem Instrument, er singt und komponiert mit und für seine Band «belle affaire». Das Quartett evoziert eine akustisch fein gewobene Sehnsuchtsmusik mit chansons-

ker Poesie und World-Folk-Einflüssen. Die Musik ist geprägt von südlichen und orientalischen Stimmungen. Dazu kommt der ruhige Grundton des Sängers. Pirmin Setz trägt als Sänger seine Texte mit jenem dunklen Esprit vor, welcher der französischen Sprache eigen ist, aber auch an die arabische Erzählkultur erinnert. Zum Quartett gehören auch Katrin Wüthrich (Akkordeon & Glockenspiel), Philipp Z'Rotz (Klarinetten & Saxofone) und Peter Gossweiler am Kontrabass.

Webinfos: www.belleaffaire.ch



Michael Neumann



Nijolė Abarytė

Spontanaktion: Konzerte im Freien

Musizieren in Corona-Zeiten



Jürg Werthmüller/«Rub al Khali»

Der Saxofonist und Querflötist Jürg Werthmüller spielt neben seinen zahlreichen Soloengagements seit vielen Jahren in der Band «Rub al Khali» mit. Der arabische Klang dieses Namens ist gleichzeitig auch Programm. «Rub al Khali» heisst so viel wie «leeres Viertel». Die Musiker evozieren den Klang der unendlich grossen und leeren Wüsten dieser Welt. Wo wenig äussere Ablenkung existiert, können die inneren Reisen umso intensiver werden.

Die Musiker Paul Edelberger (Gitarre, Komposition), Matthias Kamber (Bass), Jürg Werthmüller (Querflöte, Saxofon) und Jean-Pierre Mailard (Drums) zelebrieren tiefgründiges und improvisationsfreudiges Musizieren. Dabei treffen nahöstliche auf mediterrane, funkige und jazzige Klänge, sodass auf wirklich stilübergreifenden musikalischen Pfaden gewandelt wird. «Rub al Khali» spielt mit dem Klang des Orients, der Einsamkeit und Sehnsucht der Wüste, aber auch mit der Fülle, der Hingabe und Ekstase des intensiv gelebten Moments.

Christa Vogt

Bleiben Sie zuhause! Unsere Aktivitäten wurden während des Lockdowns der Coronazeit auf einen engen Radius beschränkt. Für nicht wenige Menschen war dies der Anlass, ihr Instrument wieder hervorzunehmen und zuhause Musik zu machen.

Viele entdeckten die Lust an ihrem Instrument wieder neu, eine Freude, welche in der Hektik des Alltags nur zu oft vergessen geht. So positiv das auf der einen Seite ist, so ist doch Musizieren auch etwas Soziales, ein Miteinander. Musik verbindet Menschen.



Das Publikum der spontanen Konzerte mit genügend Abstand.

Zeichen der Hoffnung setzen

Unser langjähriger Gitarre-Lehrer Michael Neumann empfand die durch den Lockdown verursachte Isolation der Menschen als sehr traurig. Zu Beginn im März wusste man noch nicht, wohin die Reise ging, wie schlimm sich die Krise wirklich entwickeln würde. Er wollte ein Zeichen der Hoffnung setzen und initiierte ein kurzes Konzert, indem er am 20. März im Freien für die Nachbarn zwei Lieder sang und spielte.

Diese Spontanaktion weitete sich aus: Im Garten von Michael und Heidi Neumann an der Hauptstrasse 51 fand während den folgenden sieben Wochen bis am 10. Mai 2020 jeden Abend ein kurzes oder auch längeres Gartenkonzert statt.

Michael Neumann lud seine Musiker-Kolleginnen und -Kollegen ein, an diesen Gartenkonzerten mitzumachen. Die Pianistin Nijolė Abarytė trat dreimal mit dem E-Piano auf. Für die Familie Müller wurde ein kleines Podest erstellt, damit man die Musik über die Hauptstrasse nicht nur hören, sondern die Musiker auch sehen konnte. Ein weiterer Gast war der Sänger Urs Knutli.

Die Aktion fand grossen Anklang. Die Menschen auf den umliegenden Balkonen machten sich jeweils um 19.20 Uhr bereit, das abendliche Konzert zu geniessen.

*Christa Vogt,
Leiterin Musikschule*

Wettbewerb «machsch eh ned..!?!?»



Aufruf per Video zur Teilnahme an den Challenges.



Challenge: «Machsch eh ned 10 Liegestütze!»

«Du machsch eh kei Kopfstand!»
Acht Jugendliche dachten nach dieser Herausforderung: «Das mache ich doch!» und sandten der JAM ein Foto oder ein Video als Gegenbeweis.

Wegen der Corona-Krise musste die ARENA für 12 Wochen geschlossen bleiben. Die JAM suchte deshalb neue Wege, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.

Wie der Wettbewerb entstand

Neben der aufsuchenden Jugendarbeit fand der Kontakt über die

Sozialen Medien und digital statt, was zusätzliche Heraus- und Anforderungen schaffte. So entstand die Idee des Wettbewerbs «machsch eh ned..!?!?».

Challenges: Die Jugendlichen wurden herausgefordert

Die JAM lud bis Ende Juni jede Woche ein Video mit einer neuen Challenge auf ihre Webseite. Wir forderten die Kinder und Jugendlichen nicht nur mit einem Kopfstand, sondern auch mit Liegestützen oder Balljonglieren heraus.

Danach hatten die Kinder und Jugendlichen jeweils eine Woche Zeit,

um die Challenge zu akzeptieren und der JAM einen Beweis zu senden, dass sie unsere Herausforderungen gemeistert haben. Die drei Jugendlichen, die am meisten Challenges erfolgreich abschlossen, gewinnen einen coolen Preis.

Auch wir hatten beim Machen der Videos viel Spass und freuten uns sehr über die aktive und kreative Teilnahme der Kinder und Jugendlichen.

*Andrea Heimberg, Jugendarbeiterin
Ferdí Fis, Jugendarbeiter*

Spannender Sommer 2020 mit der Jugendanimation JAM

Während der Sommerferien hat die JAM vom 12. bis am 25. Juli zwei Wochen Ferien. Die ARENA bleibt während dieser Zeit geschlossen.

Während der anderen vier Wochen bieten wir gezielte Workshops und Projekte für Kinder und Jugendliche an. Zudem bewegen wir uns mit Spielangeboten im öffentlichen Raum, um mit den Zielgruppen in Kontakt zu kommen.

Für die Workshops freuen wir uns über eine Anmeldung per WhatsApp an 079 379 26 29 oder per E-Mail an jam@meggen.ch. Drei Workshops möchten wir an dieser Stelle gerne vorstellen:

Graffiti-Workshop

Graffiti – du willst sprayen? Dafür gestalten wir gemeinsam einen Graffiti-workshop. Mit einer professionellen Unterstützung kannst du am 29. Juli deine Ideen in der Unterführung Hofmatt verewigen. Somit entsteht die Möglichkeit, dich in Meggen kreativ neu auszudrücken.

Textil-Workshop

Aus alt wird neu! Am Textil-Workshop in der ARENA am 30. Juli kannst du alte Kleider von dir mitnehmen und mit uns neu gestalten. Du kannst zum Beispiel T-Shirts bedrucken, ein schönes Motiv auf deine Jeans sticken oder daraus einen Rock nähen. Die

Möglichkeiten, etwas Altes wieder zum Glänzen zu bringen, sind schier grenzenlos.

DJ-Workshop

Im Jugendtreff ARENA werden euch am 13. August spannende Infos rund um das DJing vermittelt. Ihr könnt selbst ausprobieren, üben und mixen. Am Ende des Workshops seid ihr vielleicht begeisterte zukünftige DJs oder DJanes und könnt euren eigenen Mix mit nach Hause nehmen. Uhrzeit: 14.00–17.00 Uhr.

*Andrea Heimberg, Jugendarbeiterin
Ferdí Fis, Jugendarbeiter*

30-jähriges Arbeitsjubiläum von Elisabeth Flury

Am 01. Juni 2020 konnte Elisabeth Flury auf 30 Jahre Tätigkeit als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung der Gemeinde zurückblicken.

Elisabeth Flury stiess in jungen Jahren zu unserem Team und ist somit mehr als die Hälfte ihres Lebens für die Gemeinde Meggen tätig. Sie hat die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 30 Jahren tagtäglich miterlebt. Der Anstieg der Bevölkerung und die

damit verbundene Entwicklung beeinflussen die Arbeiten. Die Anforderungen vor allem im digitalen Bereich wurden in den letzten Jahren um einiges anspruchsvoller. Ebenso erfolgten diverse Systemwechsel in den Buchführungen. Nach KORE vor rund 10 Jahren erfolgte auf 2019 die Umstellung auf HRM2 mit integrierter Kostenrechnung. Das bedingt eine grosse Flexibilität und Motivation.

Elisabeth Flury hat mit dieser Entwicklung mitgehalten und war stets bereit, Neues dazuzulernen. Durch ihre Offenheit und ihr Interesse hat sie sich bis heute all den hohen Anforderungen gestellt und diese bravourös gemeistert.

Ihre Kollegialität und Hilfsbereitschaft werden von allen Mitarbeitenden und vor allem auch von den Lernenden sehr geschätzt. Wir gratulieren Elisabeth Flury herzlich zum Arbeitsjubiläum und danken ihr für die grosse Treue und ihren wertvollen Einsatz. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit für unsere Gemeinde.



Elisabeth Flury

Arbeitsjubiläen im Team des Werkdienstes



Erika Achermann

Mitarbeiterin
Werkdienst

20 Jahre am
01. August 2020

Alois Haas

Mitarbeiter Werkdienst
15 Jahre am 01. Juni 2020

Wir danken der Jubilarin und dem Jubilar für ihre Treue und gratulieren ihnen zum Jubiläum.

Neue Lernende ab August 2020



Adriana Frank
wohnhaft in
Meggen, startet
im August 2020
die Ausbildung
zur Kauffrau EFZ
(Profil E).



Noah Rogger
wohnhaft in
Meggen,
absolviert die
Zweitausbildung
als Fachmann
Betriebsunterhalt
Werkdienst



Silvan Murer
wohnhaft in Kriens,
absolviert in
Zusammenarbeit
mit der Stiftung
Brändi, Kriens, eine
einjährige Vorlehre
beim Werkdienst

Wir wünschen den drei neuen Lernenden viel Freude bei ihrer Ausbildung in der Gemeinde.

25-jähriges Arbeitsjubiläum von Dominik von Ah

Am 01. August 2020 dürfen wir Dominik von Ah zu seinem 25-jährigen Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Meggen gratulieren.

Als Sportplatzwart, Mitarbeiter im Werkdienst und in der Technik des

Hallenbads Meggen hat er die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 25 Jahren tagtäglich bei der Arbeit miterlebt. Dominik von Ah pflegt die Sportanlagen Hofmatt und unterstützt das Team des Werkdienstes in sämtlichen Arbeiten.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen vor allem auch in der Technik ständig gestiegen. Dank seinen fachlichen Qualitäten steht Dominik von Ah neuen Herausforderungen stets offen gegenüber und ist so in den verschiedenen Bereichen eine kompetente Fachperson.

Seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft werden von der Bevölkerung und den Arbeitskollegen sehr geschätzt.

Wir gratulieren Dominik von Ah herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum und danken ihm für die grosse Treue und seinen Einsatz. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Ausübung seiner Tätigkeit.



Dominik von Ah

Corona: Programm-Änderungen Samstag, 05. September 2020

Megger Sporttag 2020 wird abgesagt

Trotz weitgehender Lockerungen in der Corona-Krise sind die Auflagen für grössere Veranstaltungen weiterhin streng. Aus diesem Grund wird der Megger Sporttag 2020 nicht durchgeführt.

Am 27. Mai 2020 hat der Bundesrat den Notstand in der Corona-Krise aufgehoben und mit ihm auch weitere Lockerungen im Mannschafts- und Breitensport beschlossen. Obwohl jetzt grössere Veranstaltungen wieder erlaubt sind, gelten nach wie vor strenge Hygiene- und Abstandsvorschriften sowie weitere Schutzmassnahmen, welche im Bedarfsfall auch die Nachverfolgbarkeit, das sogenannte Tracing, sicherstellen müssen.

Der Entscheid fällt schwer, den Sporttag abzusagen

Der Megger Sporttag ist beliebt und lockt bei gutem Wetter weit über 300 Personen auf die weitläufigen Schul- und Sportanlagen Hofmatt. Der Sporttag lebt vom vielseitigen sportlichen Angebot, von Wettkampfstimmung, von einem spontanen Schwatz hier und dort, dem Ausklang mit den Rangverkündigungen und der guten Verpflegung aus der Festwirtschaft. Ein Festtag in Meggen, der seit vielen



Der Megger Sporttag muss zwar abgesagt werden, dennoch können am 05. September verschiedene Sport-Workshops durchgeführt werden.

Jahren Tradition hat. Umso schwerer fällt nun der Entscheid, auf die Durchführung des Kernprogramms am Nachmittag mit dem Fünfkampf, den Turnieren und der Festwirtschaft zu verzichten.

Nach Corona ist nicht vor Corona

Seit vielen Wochen befinden wir uns nun in dieser ausserordentlichen Lage. Wir alle freuen uns auf jeden

Schritt zurück zur Normalität. Corona wird uns noch eine lange Zeit begleiten und unseren Alltag mitbestimmen. Daher verzichten wir auf das, was nicht sein kann, und machen das, was möglich ist – mit der nötigen, gewissenhaften Sorgfalt und Rücksichtnahme. Danke für Ihr Verständnis, für das Mitaushalten und die Unterstützung.

Tag der offenen Türen Schulhäuser Hofmatt 1 und 2 findet statt

Am Samstag, 05. September 2020 öffnen sich für die interessierte Öffentlichkeit die Türen der beiden sanierten und erweiterten Schulhäuser Hofmatt 1 und 2.

Nach rund vierjähriger Bauzeit stehen wir am Ziel. Das Generationenprojekt «Erweiterung und Sanierung Primarschulzentrum Hofmatt» ist abgeschlossen.

Reservieren Sie sich diesen Samstagvormittag für einen Blick ins Innere der neuen Schulanlagen und in die Schulzimmer.

Samstag, 05. September 2020: Rahmenprogramm mit Pumptrack-Anlage und Sport-Workshops

Wahrscheinlich freuten sich nicht nur die Kinder darauf, dieses Jahr wieder auf der Pumptrack-Anlage ihre Runden fahren zu können.

Aus gegebenem Anlass und als Entschädigung für die Absage des Megger Sporttages haben wir uns entschieden, die Pumptrack-Anlage am Tag der offenen Türen Hofmatt 1 und 2 und danach noch während rund vier Wochen für die Öffentlichkeit, die Schule und die Vereine stehen zu lassen. Der Ski-

und Sportclub Meggen ist vor Ort, zeigt und übt mit den Bikerinnen und Bikern «Tricks und Moves» für den richtigen Schwung. Weitere Sport-Workshops mit MAPAKi, Tennisclub, Ruderclub, Golf Meggen und dem Verein zur Förderung von asiatischen Bewegungslehren runden als Rahmenprogramm den Tag der offenen Türen in den Schulhäusern Hofmatt 1 und 2 ab.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Sommerzeit ist Lesezeit...

... ob im Regen oder in der Sonne, am Strand oder zu Hause: Buchtipps für Reisende und in diesem Jahr vor allem für Daheimbleiberinnen und -bleiber.



Alpsegen von Philipp Probst – Der Auftrag für eine Alpreportage führt die Reporterin Selma von Basel in die Berge hoch über dem Lauenensee. Die Älplerfamilie, über die sie berichten soll, ist ihr nicht unbekannt: Selma traf die Familie früher an ihrem Ferienort in Gstaad. Bei der Ankunft auf der Alp zeigt sich schnell, dass nichts mehr ist wie früher. Der Vater und die Söhne der Älplerfamilie wirken verbittert. Was ist passiert?



Bündner Alptraum von Philipp Gurt – Ein spannungsgeladener Heimatkrimi inmitten der unerbittlichen Schönheit des Spätsommers in den Bündner Alpen: Drei junge Berlinerinnen nehmen eine Auszeit und bewirtschaften eine Saison lang eine Alp in Graubünden. Jede von

ihnen möchte Abstand gewinnen und trägt doch ihre ganz eigene Geschichte mit auf den Schamserberg. Als eine Schlechtwetterfront heraufzieht und sich dichter Nebel auf die abgeschiedene Landschaft senkt, stellen die drei Frauen fest, dass sie in der Einsamkeit nicht so allein sind, wie sie dachten...



Der Gesang der Flusskrebse von Delia Owens – Chase Andrews stirbt, und die Bewohner/innen der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen Kya Clark, das isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken lebt. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben – mit dramatischen Folgen. Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir für immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren. Und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegensetzen können.

Die Schulbibliothek Zentral ist ab Juli 2020 in der Bibliothek/Artothek integriert

Da im Sommer 2020 die Primarschule aus dem Schulhaus Zentral 2 auszieht und ins Zentrum Hofmatt wechselt, wird die Schulbibliothek im Zentral 2 aufgelöst.

Der Medienbestand für die Primarschüler/innen wird in die Schulbibliothek im Hofmatt 4 übernommen. Jener der Oberstufe kann in die Bibliothek/Artothek integriert werden.

Dies ermöglicht Synergien sowie eine effiziente Nutzung der Ressourcen und führt zu einem breiteren Dienstleistungsangebot. Dank der Zusammenlegung wächst unser Bestand an Medien für Jugendliche. Wir können ihn nun vermehrt pflegen und ständig erweitern. Ein Vorteil, der

auch den Nutzerinnen und Nutzern des Bibliotheksverbands Luzern zu Gute kommt.

Kostenloses Kombi-Abo bis zum 20. Altersjahr

Den Kindern und Jugendlichen von Meggen können wir zudem bis zum 20. Altersjahr ein kostenloses Kombi-Abo anbieten. Sie können damit auf ein Angebot von über 220 000 Medien aus allen neun Verbandsbibliotheken sowie auf die digitale Bibliothek Zentralschweiz zugreifen.

*Claudia Emmenegger, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur
Monika Peer
Leiterin Bibliothek/Artothek*

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Ahnhem Stefan – Die Rückkehr des Würfelmörders
- Bergmann Judith – Gerech ist nur der Tod
- Camenisch Arno – Goldene Jahre
- De Cesco Federica – Das Erbe der Vogelmenschen
- Eggers Dave – Die Parade
- Ferrante Elena – Zufällige Erfindungen
- Herzog Katharina – Wo die Sterne tanzen
- Kerr Philip – Trojanische Pferde
- Levy Marc – Jeder Anfang mit dir
- Leon Donna – Geheime Quellen
- Marklund Liza – Die Perlenfarm
- Martin Pierre – Madame le Commissaire
- Pauly Gisa – Zugvögel

Neue Hörbücher

- Bach Tabea – Die Seidenvilla
- Bomann Corina – Sophias Träume
- Bonnet Sophie – Provenzalischer Stolz
- Herzog Katharina – Wo die Sterne tanzen
- Läckberg Camilla – Wings of Silver
- Picoult Jodi – Der Funke des Lebens
- Simon Teresa – Die Lilienbraut

Neue DVDs

- Das perfekte Geheimnis • Lara • Der geheime Roman des Monsieur Pick • Der Überläufer • Deutschstunde • Jumanji 2 • Eine ganz heisse Nummer • Mein Lotta-Leben • Ophelia • Sobi-bor • Spione Undercover • Terminator 6 • Unsere wunderbaren Jahre • Walhalla

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr	15.00 – 18.00 Uhr
Mi, Sa	09.30 – 12.00 Uhr

Während der Sommerferien

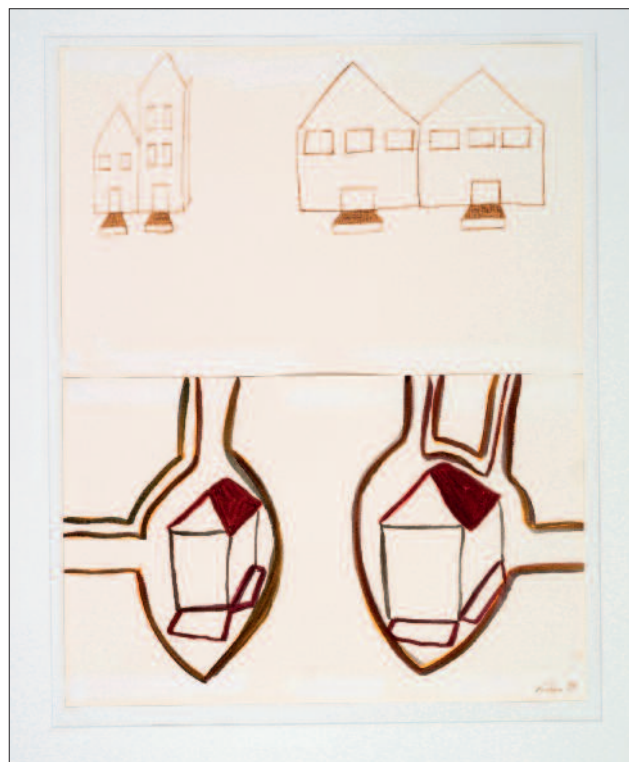
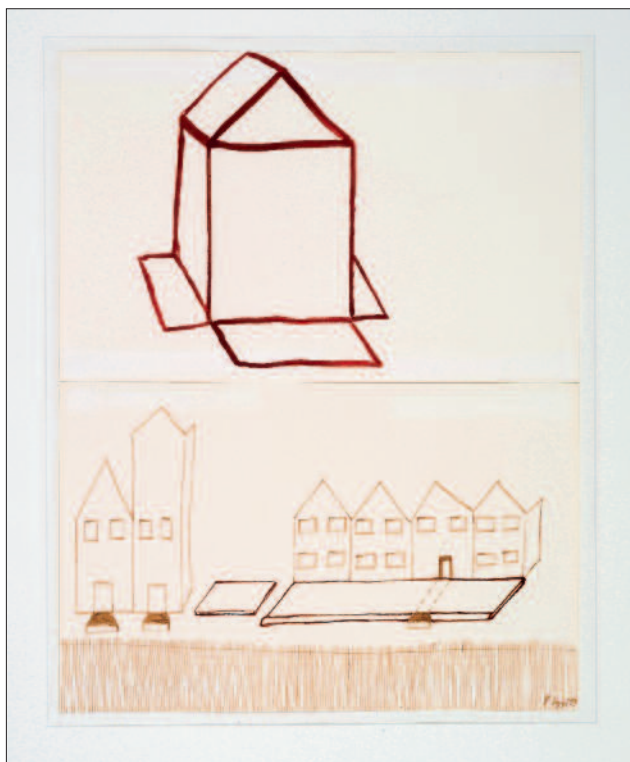
Di, Do	15.00 – 18.00 Uhr
Sa	09.30 – 12.00 Uhr

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50, 6045 Meggen
Tel. 041 377 51 80
www.bvl.ch
www.meggen.ch

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Daniella Tuzzi: Selbstgespräche



Daniella Tuzzi, «Ohne Titel», 1999, Tinte auf Papier, Mischtechnik, je 48 x 37 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

In der Artothek der Gemeinde Meggen sind Zeichnungen der Luzerner Künstlerin Daniella Tuzzi ausgestellt.

Jedes der beiden Bilder kombiniert zwei querformatige Zeichnungen. Umrissen von braunen Strichen ist auf einer Zeichnung jeweils eine Reihe von Fassaden, auf der anderen eine Art Schachtelhaus zu sehen.

Bitte eintreten

Die Fassaden erinnern an ein Bühnenbild. Sie zeigen Fensterplätze und Türrahmen, die Zufahrtswege wie Zungen in eingezäunte Vorgärten vorgestreckt. Die dargestellten Wände wirken dabei wenig dauerhaft. Bloss die nötigsten Bauelemente sind in Proportion und Anordnung variiert, ganz ohne Dach. Einige Grundmauern werden von Doppelhäusern und Häuserreihen geteilt. Diese symbio-

tischen Gruppierungen stellen Beziehungen dar, Bewegungen her. So rückt die Fassade die Möglichkeit, ein- und auszugehen, den Akt des Auf- und Abtritts in den Vordergrund.

Unterirdische Organe

Offensichtlich sieht man in den Zeichnungen nicht hinter die Fassaden. Dagegen scheint man zuweilen unter den Erdboden oder eine Haut zu blicken. Ein Blatt zeigt zwei Häuser, die einer umgekehrten Kartonschachtel ähneln. Sie werden je von einer Art Höhle oder einer Hülle geschützt.

Diese Kammern erinnern neben Erdlöchern auch an Herzen oder Lungenflügel. Angeordnet unter dem Rasen der Wohnhäuser sind diese «Organe» allerdings weniger spezifisch menschlicher als allgemeiner Natur. Sind die behausten Kammern Teil eines grösseren Systems weit verzweigter Bahnen, Gänge und Adern,

aus dem die Zeichnung einen Ausschnitt zeigt?

Rauserauserauserause ...

Die Kammern gleichen schliesslich Hirnhälften, die trotz ihrer Abhängigkeit allzu häufig nichts voneinander wissen (wollen). Gerade beim Zeichnen pfuscht eine Hirnhälfte gern der anderen ins Werk. Das führt zu Nöten, ähnlich denjenigen der Hausschnecke von Christian Morgenstern: «Soll i aus meim Hause raus? Soll i aus meim Hause nit raus? Einen Schritt raus? Lieber nit raus?» Deswegen ist Tuzzis Haus als Bühnenbild und Kartonschachtel ein Provisorium. Als Ort des Selbstgesprächs lebt es in der Bewegung, die zwischen den Gegensätzen herrscht, abhängig vom Lauf eines Akts, der immer wieder das eine zum anderen schliesst.

Meredith Stadler

Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen

Riddley: How does one make fire again?

Eine Ausstellung vermengt archaische Vorstellungen mit Science Fiction.

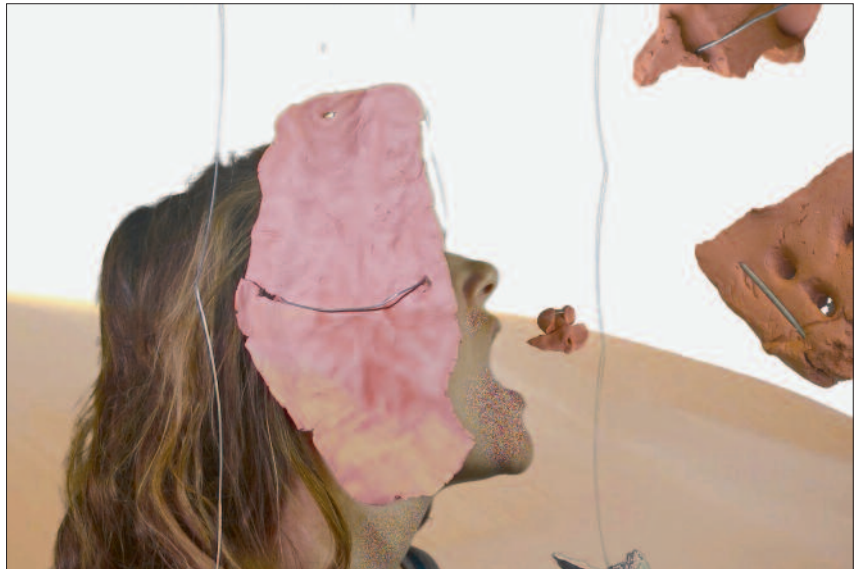
Im Benzeholz installieren die Künstlerinnen Amélie Bodenmann und Olivia Abächerli über drei Stockwerke ein Setting zwischen wissenschaftlicher Versuchsanordnung und fiktiver Landschaft. In Vitrinen und Aquarien sind elektronische Bauteile in sandigen oder aus Plastilin geformten Böden drapiert. Die Anlagen zeigen rätselhaft bevölkerte Ödnis oder noch nicht bewachsene Kulturen. Organische Materialien treffen auf technische.

Die hier gezeigte Miniaturwelt wird im Dachstock von einer begehbaren Landschaft abgelöst. Unter den Füßen der Besucherinnen und Besucher breitet sich Sand aus, dazwischen flottieren Eis- oder Erdschollen aus Gips. Diese bieten den aus Blei gegossenen Objekten einen Ort. Was ist das für eine Welt? Welcher Zeit sind die Objekte zuzuordnen? Die räumzeitlichen Bezüge werden aufgehoben oder gar durchmischt. Gestern wird morgen und Mikro wird Makro.

Soundteppich in Mundart

Die Romanfigur Riddley, die sich 2000 Jahre nach einem Atomkrieg auf die Suche nach Werkzeugen macht, dafür teilweise archäologische Fundstücke einschmelzt und neu in Form bringt, taucht ziemlich frei interpretiert als Soundteppich in Mundart oder als englischer Text im Video auf. Auf dem Bildschirm ist eine menschliche Figur zu sehen, die seltsam geformte Objekte gleich Wort- oder Erinnerungsfetzen ausspuckt.

In Kombination von Wort und Bild bzw. Objekt entsteht eine Ambivalenz. Wie kann es sein, dass sich in einer hochtechnisierten Welt Menschen nicht mehr daran erinnern, wie Feuer gemacht wird? Was wäre, wenn die Erde in der Zukunft wieder archaisch wird, eine einzige Wüste, aller Ressourcen entleert? Die Künstlerinnen stellen die linearen zeitlichen und räumlichen Verhältnisse in Frage. Da-



Videostill aus Riddley, 2020.

bei vermengt sich ethnologische und archäologische Ästhetik mit Science-Fiction-Bildsprachen.

Der traditionellen Geschichtsschreibung werden diverse Mythologien und kritische Vorstellungen entgegengesetzt.

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst

Seestrasse Meggen | Öffnungszeiten:
Do, Sa, So von 14.00 bis 18.00 Uhr |
www.benzeholz.ch

Ausstellungsdaten

Riddley: How does one make fire again? 22.08. bis 20.09.2020

- 21.08.2020, 18.30 Uhr: Vernissage
- 29.08.2020, 11.00 bis 19.00 Uhr: Kunsthoch Luzern, Aktionstag der Luzerner Kunstinstitutionen
- 11.00 Uhr: How can machines invent nature again?
- Lecture von Merel van Diepen, PhD Robotik ETH.

Musikalische Entdeckungen auf Schloss Meggenhorn

Eintauchen in Texturen und Klangwelten

Wohin das Auge blickt, die textile Passion des letzten Schlossbesitzers ist in der ehemaligen Wohnung überall sicht- und spürbar. Sie inspiriert zwei ganz unterschiedliche Musiker und eine Videokünstlerin zu überraschenden Konzerten.

Es mag auf den ersten Blick erstaunen, dass Musik und Textilien einen direkten Bezug zueinander haben. Aber Texturen gibt es nicht nur in Geweben, sondern auch in der Musik. So entsteht ein musikalisches Muster, indem man ähnlich wie bei einem Stoff Variationen eines Motivs aneinanderreicht. Von der Welt der Textilien und Schlossfamilie musikalisch inspirieren lassen sich Wolfgang Sieber auf der frisch restaurierten Welte-Philharmonie-Orgel sowie Simon Wunderlin und Sara Stäuble mit ihren elektronischen Klanglandschaften und Videoprojektionen.

Sara
Stäuble



Simon
Wunderlin



«Tüll für Mathilde»

An der Open-Air-Orgel-Matinée im August spinnt der Luzerner Organist Wolfgang Sieber die Fäden weiter auf der Welte-Philharmonie-Orgel. Sie wurde 1926 in die Kapelle eingebaut und nach 104 Jahren nun umfassend restauriert. Das Selbst-Spiel-Instrument mit Musikrollen gilt in der Fachwelt als Besonderheit. Wolfgang Sieber, einer der begabtesten und vielseitigsten Organisten der Schweiz und mehrfach ausgezeichnet, widmet das Wiedereröffnungskonzert Mathilde und ihrer Rolle als Ehefrau an der Seite des Grossindustriellen Frey.

Stoff für elektronische Musik

Was haben alte Stoffe und die moderne Musikwelt gemeinsam? «In diesem Projekt lasse ich die verschiedenen feinen und groben Strukturen, hellen und dunklen Farben der Stoffe in meine Musik einfließen», erklärt Simon Wunderlin. Den Schlagzeuger und Musikpädagogen fasziniert die elektronische Musik, die ihm ein ganz neues Spielfeld und frisches Vokabular bietet. Visuell angeregt von den

Textilien kreiert er einen Klangteppich mit wiederkehrenden, sich leicht verändernden Mustern. In diesen wird er mit akustischen und digitalen Instrumenten live improvisieren. Seine experimentelle Klangwelt tritt in spannenden Dialog mit den Videoprojektionen der Megger Künstlerin Sara Stäuble. Diese zeigen und verfremden ausschliesslich Gewebemuster der im Schloss vorhandenen Stoffe.

Das Publikum erwartet ein besonderes Konzerterlebnis, das, lässt man sich ganz darauf ein, einen wahren Trancezustand erleben lässt.

Wir freuen uns, Sie auf diese aussergewöhnlichen musikalischen Reisen mitzunehmen. Bis bald im Schloss Meggenhorn!

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn

Tüll für Mathilde: Sparkling music – dedicated to the princess

Open-air-Orgelkonzert auf der Schlossterrasse mit Wolfgang Sieber und anschliessender Besichtigung der res-

Schlossfenster

Museum und Bistro geöffnet

Die Eröffnung war lang ersehnt. Seit 30. Mai sind unser Museum und Schlossbistro endlich wieder für Sie offen. Natürlich unter besonderen Schutzbedingungen, denn Ihre Sicherheit steht an erster Stelle. Im Museum weist Sie eine besondere Signaletik auf die Schutzmassnahmen hin. Leider dürfen gewisse Exponate zurzeit nicht angefasst resp. mussten ganz entfernt werden. Das Bistro hat bis auf Weiteres zusätzlich noch Take-away und ist an den Wochenenden bei schönem Wetter geöffnet.

Auch hier gelten die gängigen Abstandsregeln und die besonderen Markierungen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Das Programm und die aktuellen Termine finden Sie unter www.meggenhorn.ch.

taurierten Welte-Philharmonie-Orgel. Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr.

Stoff für elektronische Musik

Klanglandschaften von Simon Wunderlin und Videoprojektionen von Sara Stäuble. Freitag/Samstag, 25./26. September, 20.00 Uhr, Einführung jeweils um 19.30 Uhr. Eintritt: Fr. 20.–, Vorverkauf: www.eventfrog.ch

Bei allen Veranstaltungen werden die BAG-Schutzmassnahmen eingehalten.

Vorschau

Sonderführung: Von Fäden und Pixeln

Die Führung beleuchtet die Entwicklung und die unbekannten Seiten der Weberei. Mit Brigitta Petermann, Dozentin für Textiles Gestalten, Meggen. Sonntag, 30. August, 13.00 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.– / Kinder 7 bis 16 Jahre Fr. 7.–.

Corona-Krise: Aufgrund der gegenwärtigen Situation alle Einträge in der Agenda mit Vorbehalt. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf der Website der Gemeinde (www.meggen.ch) und auf dem Bildschirm im EG Gemeindehaus.

Juli 2020

Mi. 29. Jugendanimation JAM, Graffiti-Workshop Unterführung Hofmatt



Do. 30. Jugendanimation JAM, Textil-Workshop ARENA

August 2020

Do. 13. Jugendanimation JAM, DJ-Workshop ARENA, 14.00 – 17.00 Uhr

So. 16. Tüll für Mathilde/Sparkling music – dedicated to the princess – Open Air-Orgelkonzert
Schloss Meggenhorn, Schlossterrasse, 10.30 Uhr

So. 23. Männerchor, Mitgestaltung Patrozinium Piuskirche, 10.45 Uhr

So. 30. Von Fäden und Pixeln – Sonderführung in der Ausstellung Leidenschaft Textil
Schloss Meggenhorn, 1. Stock Wohnmuseum, 13.00 Uhr

September 2020

Di. 01. Samariterverein, Samariterübung Thema «Ersthelfer Stufe 2 IVR – Refresher»
Sitzungszimmer 2 EG Rigi, Gemeindehaus, 20.00 – 22.00 Uhr

Di. 01. Abendspinnereien Luzern, Märchenspaziergang Meggenhorn
Park und Schloss Meggenhorn, 15.30 und 19.30 Uhr

Mi. 02. Abendspinnereien Luzern, Märchenspaziergang Meggenhorn
Park und Schloss Meggenhorn, 15.30 und 19.30 Uhr

Sa. 05. Tag der offenen Türen Schulhäuser Hofmatt 1 und 2 Schulzentrum Hofmatt, 09.00 – 12.00 Uhr
Rahmenprogramm mit Pumptrack-Anlage und Sport-Workshops Schulzentrum Hofmatt, 09.00 – 12.00 Uhr

Mi. 09. Seniorenverein, Vereinsausflug Kandersteg-Blausee
Kulturverein, Mittagstisch bei Lucas Rosenblatt Backstube, 12.00 – 14.00 Uhr

Sa. 19. Cococrackers, Megger Oktoberfest Zentralschulhaus 1, 17.30 – 01.00 Uhr

Fr. 25. Stoff für elektronische Musik Schloss Meggenhorn, Festsaal, 20.00 Uhr

Sa. 26. Stoff für elektronische Musik Schloss Meggenhorn, Festsaal, 20.00 Uhr

Naturalistisch bis verklärend

Megger Landschaften und Gebäude auf Ölgemälden alter Meister

Vor allem Luzerner Künstler wählten unter anderem Megger Motive für ihre Werke. Ganz im Sinne der damaligen Zeit wurden die Bilder sehr naturalistisch, oft überzeichnet oder verklärend geschaffen.

Solche Bilder sind heute im Kunstmuseum Luzern, aber auch im Schloss Meggenhorn zu finden.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

Jakob Josef Zelger

Geboren 12.02.1812 in Stans, gestorben 25.06.1885 in Luzern.



Schloss Neuhabsburg, 1874,
Öl auf Leinwand, 88 x 118 cm.

Das Bild befindet sich im Schloss Meggenhorn. Es wurde 1926 von Herrn Ch. Baehler (ehemaliger Besitzer der Neuhabsburg) der Einwohnergemeinde geschenkt.

Robert Zünd

Geboren 03.05.1827 in Luzern, gestorben 15.01.1909 in Luzern. Robert Zünd zeichnete sich vor allem als Landschaftsmaler aus.



Ruine
Neuhabsburg
mit Pilatus,
1861.
Öl auf
Leinwand,
76 x 101 cm.



Luzerner
Seebucht,
ca. vom
Meggenhorn
Öl auf
Leinwand,
81 x 105 cm.

Das Bild befindet sich im Schloss Meggenhorn und ist im Besitz der Einwohnergemeinde. Dazu Archivar Beat Gähwiler: «Links unten im Bild scheint mir, ist das Wohnhaus Florina zu sehen.»

Heinrich Hauser

Geboren 05.10.1774 in Zurzach, gestorben 19.06.1830 in Baden. War von 1817 bis 1820 in Luzern tätig.



Habsburg am
Luzerner See,
1817.
Aquarell auf
Papier
Kunstmuseum
Luzern.

Jost Josef Schiffmann

Geboren 30.08.1822 in Luzern, gestorben 11.05.1883 in München.



Neuhabsburg
am Vierwald-
stättersee,
1868.
Öl auf
Leinwand
Kunstmuseum
Luzern.

Ferienplan Schuljahr 2020/2021

Schulbeginn:	Montag, 17. August 2020	
Herbstferien:	Samstag, 26. September 2020	bis Sonntag, 11. Oktober 2020
Weihnachtsferien:	Samstag, 19. Dezember 2020	bis Sonntag, 03. Januar 2021
Fasnachtsferien:	Samstag, 06. Februar 2021	bis Sonntag, 21. Februar 2021
Osterferien:	Freitag, 02. April 2021	bis Sonntag, 18. April 2021
Sommerferien:	Samstag, 10. Juli 2021	bis Sonntag, 22. August 2021

Weitere schulfreie Tage

Auffahrt:	Donnerstag, 13. Mai 2021
Auffahrtsbrücke:	Freitag, 14. Mai 2021
Pfingstmontag:	Montag, 24. Mai 2021
Fronleichnam:	Donnerstag, 03. Juni 2021
Fronleichnamsbrücke:	Freitag, 04. Juni 2021

Ferienplan Schuljahr 2021/2022

Schulbeginn:	Montag, 23. August 2021	
Herbstferien:	Samstag, 02. Oktober 2021	bis Sonntag, 17. Oktober 2021
Weihnachtsferien:	Samstag, 18. Dezember 2021	bis Sonntag, 02. Januar 2022
Fasnachtsferien:	Samstag, 19. Februar 2022	bis Sonntag, 06. März 2022
Osterferien:	Freitag, 15. April 2022	bis Sonntag, 01. Mai 2022
Sommerferien:	Samstag, 09. Juli 2022	bis Sonntag, 21. August 2022

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2020

